Table of Contents

1. Hierarchie [immer Aktuell]
2. Kapitel 1
3. Zeremonie
4. Die Botschaft
5. Die neuen Schüler
6. Angriff
7. Geheimnis
8. Sonnenpfotes Schicksal
9. Der Streit
10. Der Traum
11. Versammlung
12. Die Warnung
13. Der Sturm Teil I
14. Der Sturm Teil II
15. Große Versammlung Teil I
16. Die große Versammlung Teil II
17. Das erste Training
18. Ohne Titel Teil18
19. Der Kampf gegen den WindClan
20. Kapitel 20
21. Das Treffen mit Nachtpfote
22. Sorge
23. Die Seele kehrt zurück
24. Kriegerzeremonie
25. Ohne Titel Teil25
26. Habichtfrost lebt
27. Ohne Titel Teil27
28. Ohne Titel Teil28
29. Ohne Titel Teil29
30. Die Höhlen
31. Der Fluss
32. Der Baum
33. Grüner Husten
34. Ohne Titel Teil34

35. Blutmond
36. Leben oder Tot
37. Das Ende
38. Epilog

Hierarchie [immer Aktuell]

Die aktuelle Hierarchie

DonnerClan

Anführer: Brombeerstern

Zweiter Anführer: Eichhornschweif

Heiler: Häherfeder, Blattsee

Krieger:
Farnpelz
Wolkenschweif
Lichtherz
Millie
Birkenfall
Weißflug
Beerennase
Haselschweif
Mausbart
Russherz
Löwenglut
Hummelstreif
Taubenflug
Efeusee
Maulwurfpelz
Kirschblüte

Nachtfeuer

Linlienherz

Schüler:
Dunkelpfote Mentorin Efeusee

Eispfote Mentorin Taubenflug

Eichenpfote Mentor Hummelstreif

Königinnen: Minka, Distelblatt, Eichhornschweif

Älteste: Charly, Graustreif,Dornenkralle, Spinnenbein

SchattenClan

Anführer: Eschenstern

Zweiter Anführer: Tigerherz

Heiler: Kleinwolke

Krieger:
Eichenfell
Rattennarbe
Bernsteinpelz
Olivennase
Kratzfuss
Fleckenpelz
Rotweide
Krähenfrost
Iltiskrallw
Starenflug

Silberherz

Schüler:

Königinnen:
Knotenpelz
Kiefernnase

Älteste:

Schlangenschweif
Weißwasser

WindClan

Anführer:Kurzstern

Zweite Anführer: Krähenfeder

Heiler:Falkenflug

Krieger:
Eulenbart
Hasensprung
Hellschweif
Brockenpelz
Grasbart
Heideschweif

Bartschweif

Schüler:/

Moospfote

Schlammpfote

FlussClan

Anführerin: Nebelstern

Zweiter Anführer: Schilfbart

Heiler: Mottenflügel, Maulbeerglanz

Krieger:
Minzfell
Fischflosse
Kieselfuss
Malvennase
Drosselflug
Höhlenflug

Lachsbart
Flitzschweif

Schüler:

Königinnen:

Minzfell, Mutter von Forellenjunges(m), Frostjunges und Eisjunges (w)

Älteste:
Tupfennase

Außerhalb der Clans
Mitternacht (Dachs)

Kapitel 1

Disteljunges Sicht

Ich öffnete meine Augen, knief sie aber sofort zusammen, weil das Licht so grell war.Als sich meine Augen langsam dran gewöhnt haben, sah ich mich um.

Die Kinderstube war groß neben mir lagen meine Brüder,Weißjunges und Sonnenjunges,Weißjunges war Weiß während Sonnenjunges ein goldenes strahlendes Fell besaß.

Dann blickte ich zu meiner Mutter Rußherz, ihr Fell war grau während das Fell meines Vaters Löwenglut golden war.

Doch mein Fell war schwarz, ich wäre bestimmt eine gute Nachjägerin dachte ich mir. Ich miaute: Papa darf ich rausgehen? ' Er spitze die Ohren und sah mit einem sanften Blick zu mir und antwortete: Ja, ich komme aber mit.' fröhlich stand ich auf und tappte auf leisen Pfoten nach draußen.

Durch den Dornenwall der Kinderstube sah ich nun das Lager. Ehrfürchtig sah ich mich um, dass Lager war groß richtig groß. Auf der Lichtung waren überall Katzen, jedoch kam ein großer getigerte Kater auf uns zu, ich sah ihn bewundert an, er strahlte Autorität aus, er hätte was mysteriöses, geheimnisvolle, aber dennoch was edles an sich. Doch seine Bernsteinfarbende Augen waren stechend, mutig trat ich ihm entgegen.

Der getigerte Kater sah mich an und stellte sich vor: Hallo Disteljunges, mein Name ist Brombeerstern ich bin der Anführer des Clans.' Ich nickte verstehend sagte jedoch nichts. Brombeerstern sah mich Stirn runzelnd an fragte dann jedoch Löwenglut: Wie geht es dir und den andern 3.' Er lächelte: Gut, aber eins muss ich Sonnenjunges und Weißjunges lassen, sie sind definitiv langschläfer. ' Die beiden lachten und Brombeerstern konterte: Na von wem sie das wohl haben, nicht Löwenglut. ' Er widersprach, mit Ironie in der Stimme: Ich? Ich hab doch noch nie verschlafen! '

Ich setzte mich,als plötzlich Weißjunges und Sonnenjunges aus der Kinderstube kamen.Erfreut hüpfte ich auf meine Brüder rannten zu mir. Ich sprang auf Weißjunges, spielerisch rauften wir uns.

Ich spürte die Blicke von Löwenglut und Brombeerstern jedoch konnte ich diese nicht zuordnen. Löwenglut sprach anerkennend: Gut gemacht Disteljunges! ' Sonnenjunges sah mich neidisch an und fragte: Warum kannst du das so gut? ' Ich wusste keine Antwort ich sagte einfach: Ich weiß es nicht, ich höre nur auf meinen Instinkt.'

Plötzlich stürzte sich Weißjunges auf mich, ich konnte noch gerade so ausweichen. Ich umkreiste Weißjunges bis ich vor schnellte und ihm die Pfoten unter seinen Beinen weg zog. Triumphierend sah ich zu mir, ich war stolz auf mich das mich die zwei nicht besiegt hatten.

Löwenglut sah uns drei an und miaute: Das habt ihr alle drei gut gemacht.' Sonnenjunges mauzte: Abend Disteljunges. hat und jedes mal besiegt...' Löwenglut sagte sanft: Ihr seit noch keine Schüler es kann sich noch alles ändern, ihr könntet sie zum Beispiel im jagen topen.' Weißjunges widersprach: Aber sie hat schwarzes Fell.' Löwenglut konterte: Sieh dir Wolkenschweif an, er jagt auch jeden Tag für seinen Clan, es kommt nicht auf die Farbe des Fells an, achtet auf die Technik. '

Wir nickten, und fragten: Dürfen wir jetzt das Lager erkunden? ' Löwenglut schmunzelnd, nickte jedoch.Wir drei stürmten los.

Ich meinte: Lässt uns in den Bau gehen! ' Ich übernahm die Führung. In den Bau roch es nach Kräutern, ich sah eine kleine Nische, als meine Brüder und ich dort hingelangen waren überall Kräuter, ich sah zu einem Kräuter bündel es roch lecker.

Ich öffnete es, der Geruch würde intensiver mir lief förmlich das Wasser im Mund zusammen. Ich aß ein Maul voll sagte zu den andern beiden: Probiert das mal, dass schmeckt gut. ' Meine Brüder musterte den Kräuter Haufen und aßen zögerlich davon.

Doch plötzlich kam eine Hell graue Katze mit einem dunkel grauem Kater, dieser fauchte: Was macht ihr hier? ' Die Kätzin beruhigte ihn ein wenig: Sie haben nur Katzemminze gegessen es ist noch einiges

da und es sind nur junge Häherfeder. ' Dieser zischte: Ja und Löwenglut passt nicht auf sie auf! Kommt mir ihr drei. ' Er stapfte mit uns wütend auf die Lichtung zu Löwenglut und knurrte: Pass auf die jungen auf, sie haben Katzemminze gegessen '

Löwenglut sprang auf und sah uns wütend an: Ihr habt was gemacht? ' Weißjunges trat vor: Es stimmt, die Katzemminze roch lecker und wir wollten probieren wie sie schmeckt. ' Unser Vater seufzte: Macht das nie wieder, verstanden? '
Gehorsam nickten wir und ließen den Kopf hängen,Das erste mal aus der Kinderstube raus und schon haben wir was angestellt.

Ich fragte zögernd: Was hast du angestellt als du klein warst? ' Löwenglut sah mich verlegen an, erzählte aber dennoch: Ich hatte noch zwei Geschwister Distelblatt, sie ist leider beim großen Kampf gestorben... Und Häherfeder. Ich war einmal unerlaubt aus der Kinderstube draußen Mohnfrost hatte mich in einen Dornenbusch geschubst,damit ich nicht entdeckt wurde, denn wir haben so viel angestellt das es noch nicht fest stand nach 6 Monden zu Schüler ernannt zu werden.' Ich bekam große Augen: Also sind wir nicht die einzigen wo was angestellt haben? ' Löwenglut meinte: Jeder hat was angestellt als er klein war, ihr kennt doch aus Geschichten Feuerstern, eine älteste meinte mal das sie keine Katze kannte wo so viel angestellt hatte, er hätte mal den FlussClan mit Beute aus unserem Territorium versorgt...'

Er erzählte und viele Geschichten von Feuerstern und seinen Geschwistern. Die Geschichten waren spannend, aber ich wüsste gerne wie Feuerstern so war. Er war der größte Anführer,denn es gab.

Ich setzte mir an diesem Abend mein Vorbild: Feuerstern
Zwar wollte ich nicht soo viel anstellen jedoch wollte ich eines Tages auch mal Anführerin werden, vielleicht schaffe ich das ja eines Tages...

In der Kinderstube hörte ich wie Brombeerstern mit Löwenglut redete. Der getigerte Kater meinte leise: Disteljunges wirkt älter und klüger aber manchmal auch wie ein ganz normales Junge.' Löwenglut antwortete: Ja ich denke das in ihr noch der Geist von Distelblatt ist so wie es einst bei Russherz war.'

Ich verstand das nicht, was meinten sie damit, war ich nicht die, die ich zu scheinen sei?

Zeremonie

Mir schwirren am nächsten Morgen noch immer die Worte von Löwenglut und Brombeerstern im Kopf, was sollte ich damit anfangen? Ich wusste nur das sie die Schwester von meinem Vater war, also somit meine Tante.

Ich stand auf uns schüttelte mir das Moos aus meinem Pelz, die anderen schliefen noch, ich ging jedoch nach draußen es war noch dunkel, aber es würde bald hell werden da es Blattgrüne war.

Ich beobachtete wie sich die Morgen Patrouille auf den Weg machte, ich merkte wie meine Mutter sich neben mir setzte und mich fragte: Was ist los? ' Ich murmelte: Alles gut hab nur schlecht geschlafen. ' Sie unterdrückte ein Seufzten und fragte dann: Lust zu spielen? ' Ich nickte, sie holte einen Moosball und warf ihn mir zu, ich sprang hoch und fischte ihn aus der Luft und warf ihn mit Schwung zurück.

Im Augenwinkel nahm ich war, wie Löwenglut aus dem Kriegerbau kam und zu uns lief er schnurrte: Guten Morgen ihr zwei ' Dabei schmiegte er sich kurz an seine Gefährtin und stubste mich mit seiner Nase an.

Ich sah wie der Ball flog und ich sprang in die Luft, landete jedoch in die Flanke von meinem Vater. Ich quietschte überrascht auf, als Krönung bekam er jedoch den Moosball auf den Kopf.

Er murmelte: Was zum Sternenclan? ' Russherz müsste anfangen zu lachen, ich kicherte leise vor mich hin.

Mein Vater gab mir mit seinem Schwanz einen leichten klaps auf die Ohren, ich zuckte überrascht zusammen,doch da er am Boden lag sprang ich, und landete auf seinen Rücken. Sein Fell war schön flauschig und weich.Ich rollte mich zusammen und schloss die Augen.

Ich hörte meine Mutter sagen: Tja Löwenglut jetzt bleibst du liegen

bis sie wieder aufsteht, weil wenn du sie weckt bekommst du ärger. Sie hat heute Nacht nicht viel geschlafen und war zu der Zeit wach als die Morgen Patrouille los ging.'

Er seufzte: Was man nicht alles für seine Kinder tut.' Jedoch hörte man raus das das gespielt war, denn er schmunzelte.Russherz fragte: Wirst du ihr Kampf Training geben? ' Er antwortete ernst: Ja ich will das sie bestens auf einen Kampf vorbereitet ist. Tigerstern und Habichtfrost sind zwar Tod, aber ich glaube nichts das das auf Dauer halten wird.'

Ich überlegte still: Aber warum wollen sie nur mich trainieren, Sonnenjunges und Weißjunges können doch auch mit trainieren oder etwas nicht? '

Ich spürte wie sich mein Vater bewegt, er wollte aufstehen und stubste mich an und hauchte leise: Disteljunges, Disteljunges wach auf.' Gespielt müde wachte ich auf, und gähnte, murmelte leise: Warum hast du mich geweckt? ' Er grinste leicht und meinte: Weil ich nicht den ganzen Tag hier rumliegen kann.'

Plötzlich ertönte ein Jaulen: Alle Katzen die alt genug sind Beute zu machen mögen sich unter der Hochnase versammeln! '
Hastig stand ich auf und ging mit Löwenglut zum Versammlungsplatz.

Brombeerstern miaute laut und deutlich: Katzen des Donnerclans wir haben uns hier versammelt um Maulwurfpfote und Kirschpfote zu Kriegern zu ernennen. Tretet vor! '

Nach dem die zwei Schüler vortraten sagte er: Maulwurfpfote Versprichst du das Gesetz der Krieger zu achten und dein Clan zu beschützen selbst wenn es dein Leben kostet? '

Laut sprach der Kater: Ja,ich verspreche es.'

Dann fuhr der Anführer fort: Kirschpfote Versprichst du das Gesetz der Krieger zu achten und deinen Clan zu schützen selbst wenn es dein Leben kostet? '

Auch sie versprach: Ja ich verspreche es.'

Brombeerstern sagte feierlich: Maulwurfpfote von nun an sollst du Maulwurfpelz heißen der Sternenclan ehrt dein Temperament und deine Geschicklichkeit.
Kirschpfote von diesen Moment an sollst du Kirschblüte heißen, der Sternenclan ehrt deine Schnelligkeit und deine Wille für das gute. '

Der Clan rief: Kirschblüte! Maulwurfpelz! Kirschblüte! Maulwurfpelz!

Als es leiser würde fuhr der getigerte Kater fort: Wir werden außerdem ein paar Junge zu Krieger ernennen.'
Verwundert sah ich meinen Vater an doch er schüttelte leicht den Kopf.Dann sah ich wie Saatjunges und Linienjunges vor traten.

Brombeerstern fing erneut an zu sprechen: Saatjunges du wirst von diesem Moment an bis du die Fähigkeiten eines Krieger erlernt hast, Saatpfote heißen.Deine Mentorin soll Kirschblüte sein, gebe ihr alles weiter was du von deinem Mentor erlernt hast.'

Die beiden Katzen begrüßten sich Nase an Nase, bis der Anführer zu Linienjunges kam: Linienjunges von nun an wirst du Linienpfote heißen bis du alle Fähigkeiten eines Krieger erlernt hast, dein Mentor wird Maulwurfpelz sein.'

Der Clan rief: Linienpfote! Saatpfote! linienpfote! Saatpfote!

Somit war nun die Versammlung beendet, die Katzen gingen zu den neu ernannten Krieger und Gratulierten diesen. Ich hörte noch Wolkenschweif spöttisch sagen: Viel Spaß bei der Nachtwache. '

Ich sah wie die neuen Schüler zu ihren Mentoren gingen, ich war neidisch auf sie, weil ich wollte da jetzt stehen nur mit anderen Mentoren, weil auch wenn sie gerade erst ausgebildet wurden ein älterer Krieger hatte mehr Erfahrung.Dem nach war mir ein älterer Krieger lieber als ein gerade erst ernannter aber wer weiß vielleicht haben sie ja ein verstecktes Talent zum ausbilden.

Die Botschaft

Die Katzen lösten sich langsam auf, und ich fand meine Brüder, ich tappte zu Ihnen und meinte sehnsüchtig: Ich frag mich wie es ist Schüler zu sein.' Sie nickten zustimmend, Weißjunges miaute: Bald werden wir da stehen, ganz sicher ' Sonnenjunges schnaubte: Das dauert noch lange.' Ich sagte: Jetzt sei doch mal optimistisch! '

Er jedoch drehte sich einfach um und ging, doch er sah über die Schulter und rief uns zu: Ich bin nur ein Realist '
Ich sah Weißjunges an und er sprach aus was ich dachte: Wir sind realistisch, eines Tages werden wir da stehen.' Zustimmend nickte ich.

Unsere Mutter kam zu uns und meinte: Kommt lässt uns zur Kinderstube gehen, davor dürft ihr auch spielen, aber nur unter der Bedingung das ihr euch nicht zu weit entfernt. ' Zögerlich fragte ich: Was ist mit Sonnenjunges? ' Sie schwieg einen Moment antwortete dann: Er ist schlecht gelaunt, doch er darf auch nach draußen, aber nur unter den gleichen Bedingungen. '

Wir nickten, Weißjunges schlug vor: Wollen wir Moosball spielen? ' Ich nickte und meinte: Warum nicht.' Er holte einen und wir werfen ihn uns zu, als plötzlich Taubenflug zu uns kam sie sagte: Hier ich hab etwas Honig für euch, es war genug da von daher dürft ihr ihn Haben, lässt es euch schmecken ' Mit diesen Worten legte sie das Päckchen ab und ging weg, wir riefen noch schnell ein, danke ' hinterher.

Wir leckten ein wenig auf, es schmeckte süß, war klebrig lag aber wohlig im Hals. Gierig schleckten wir den Honig auf doch dieser war viel zu schnell weg. Aber dafür waren unsere kleinen Mäuler klebrig und glänzend vom Honig.

Wir liefen rein, zu Russherz. Unsere Mutter sah uns belustigt an und kommentierte mit: Ihr süßmäuler. ' Sie schnurrte und zog uns zu sich, und säuberte uns.

Wir legten uns hin und ließen uns putzen, doch das gleichmäßige streichen der Zunge machte uns schläfrig, wir schliefen Seite an Seite ein...

Traum
Ich stand auf einer grünen Wiese und vor mir stand eine ausgewachsene schwarze Kätzin mit grünen Augen.Ehrfürchtig fragte ich: Wer bist du? ' Sie antwortete: Mein Name ist Distelblatt ich bin oder eher gesagt war die Schwester von Häherfeder und Löwenglut.'
Ich fragte: Warum bist du hier? '
Distelblatt sagte: Weil ich eine Botschaft für dich hab sie lautet :
Der verlorene Krieger kehrt zurück jedoch mit Feinden, er ist ein Licht in der Dunkelsten Stunde. Traue nicht jeden Disteljunges, nicht jedem ist zu trauen sie könnten dir im Schatten auflauern...

Langsam verblasste sie ich rief: Warte Distelblatt! Ich habe noch fragen! ' Doch die Kätzin hauchte: Ich werde immer bei dir sein...'

Mit einem Ruck saß ich aufrichtig im Nest, was meinte sie damit? Doch dann kamen wir die Worte von Löwenglut und Brombeerstern in denn Sinn, ich musste mehr herausfinden bin ich wirklich die die ich zu scheinen sei? Ich kannte die Geschichte von Rußherz das sie Früher mal Rußpelz war, konnte das gleiche auch bei mir sein?

Ich wusste es nicht, vielleicht sollte ich zu Löwenglut und Brombeerstern gehen und sie fragen, ich muss aufmerksamer sein. Die Worte Distelblatts hallten nach,im Kopf wiederholte ich es:

Der verlorene Krieger kehrt zurück jedoch mit Feinden, er ist ein Licht in der Dunkelsten Stunde. Traue nicht jeden Disteljunges, nicht jedem ist zu trauen sie könnten dir im Schatten auflauern...

Gab es einen Krieger der bei einer Mission nicht wiederkam oder einfach wegging? Welche Feinde waren gemeint, die große Schlacht würde gewonnen zu Gunsten des Sternenclans und den Clan Katzen.

Die neuen Schüler

Heute war es endlich soweit, Sonnenjunges, Weißjunges und ich würden zu Schülern ernannt.Russherz putzte uns rasch, bevor wir nach draußen gingen.Bromberrstern jaulte: Alles Katzen die alt genug sind Beute zu fangen mögen sich unter der Hochnase versammeln! '
Aufgeregt liefen wir nach draußen, die Katzen fanden sich langsam alle ein. Wir setzten uns in die vordersten Reihen.Als ich mir meine Eltern ansah, sah ich stolz in ihren Augen.

Brombeerstern miaute: Katzen des Donnerclans wir haben uns hier versammelt um drei Junge, zu Schülern zu ernennen.tretet nun vor.' Als wir nach vorne ging, ging ich etwas langsamer aber dafür sah ich ruhig auf nicht so wie meine Brüder wo nach vorne stürzte.

Der Anführer des Donnerclans sagte feierlicher: Sonnenjunges von nun an wirst du Sonnenpfote heißen, dein Mentor wird Farnpelz sein. Weißjunges von nun an wirst du weißpfote heißen dein Mentor wird Wolkenschweif sein, nun zu dir Disteljunges von nun an wirst du Distelpfote heißen dein Mentor werde ich sein.' Überrascht sah ich ihn an, begrüßte ihn jedoch auch so wie die an die anderen Schüler auch.

Brombeerstern sagte: Versammlung ist beendet'zu mir sprach er: Ich werde dir jetzt erstmal das Territorium zeigen. ' Ich nickte, das ich aufgeregt bin sah man mir an.

Wir liefen los, mein Mentor erklärte: Ich werde dir erstmal die Grenzen zeigen.' Ich nickte verstehend.

Doch plötzlich kam Sandsturm zur den Lagereingang gestürmt sie rief atemlos: Der...WindClan hat...Unsere Patrouille angegriffen..brauchen Verstärkung. '

Brombeerstern knurrte wütend und rief: Farnpelz,Wolkenschweif,Russherz,Löwenglut,Kirschblüte,Maulwurfpelz, Mohnblüte und Lichtherz ihr kommt mit mir.'

Sandsturm drehte um und stürmte mit der Patrouille davon.

Als das Geräusch rennender Pfoten langsam verstummte, sah ich enttäuscht zu Sonnenpfote und Weißpfote, ich fragte: Warum ausgerechnet jetzt? ' Sie zuckten mit den Schultern, und Sonnenpfote murrte: Woher sollen wir das wissen, geh doch zu Kurzstern und frag ihn höflich. ' Verständnislos sah ich ihn an: Was hab ich gemacht das du so mies drauf bist? ' Er knurrte: Du warst schon immer die beste von uns und jetzt ist Brombeerstern noch dein Mentor das ist so ungerecht! ' Ich zischte: Ich kann nichts dafür. ' Weißpfote sah zu mir und dann zu seinem Bruder, vorsichtig fing er an zu reden: Sonnenpfote, Brombeerstern hat das entschieden du hast kein Recht sie deswegen so anzufahren. '

Ungläubig sah Sonnenpfote ihn an und er fauchte: Ist das dein ernst, du stehst auf ihrer Seite! ' Mit diesen Worten drehte er sich um und ging. Leise sagte ich: Was ist bloß in ihn gefahren? ' Tröstend drückte sich mein Bruder an mich und meinte: Komm wir sollten was essen um bei Kräften zu bleiben.' Ich nickte leicht, ich bemerkte wie er ein Kaninchen holte und es vor mir ablegte, wir legten uns hin und teilten es uns. Ich nuschelte mit vollen Mund: Wie findest du die Wahl deines Mentors? ' Er antwortete zögernd: Gut, aber Wolkenschweif kann eine ziemliche scharfe Zunge haben.' Ich schmunzelte: Du wirst auf jedenfall Spaß haben.'

Nachdem wir das Kaninchen aufgegessen hatten,putzen wir uns gegenseitig das Fell. Doch plötzlich roch ich einen fremden Geruch ich konnte ihn nicht richtig zuordnen...

Angriff

Ich wirbelte herum und sah zum Lagerausgang, ich rief: Eindringlinge! ' Haselschweif, Dornenkralle, Mausbart, Spinnenbein, Millie, Weißflug und Beerennase stürmten auf die Lichtung. Dornenkralle knurrte: Schüler, ihr geht zu Häherfeder. '

Dann brachen Katzen des Windclans in das Lager ein.Spinnenbein rief: Was wollt ihr von uns? ' Eine kleine Kätzin namens Heideschweif antwortete: Wir wollen mehr Territorium! '

Dornenkralle knurrte bedrohlich: Dann kämpft darum! ' Mit diesen Worten stürzten sich sich die Katzen auf einander uns ein wilder Kampf brach aus. Doch Windpelz schlich sich zum Heilerbau, ich warnte Häherfeder: Pass auf da kommt -' Er knurrte: Windpelz, wann gibst du endlich auf?' Er zischte: Bis du Tod bist! '

Ich keuchte entsetzt auf, denn den Tod eines Kriegers zu wollen ist schon gegen das Gesetz der Krieger, aber einen Heiler mit Absicht umzubringen, wusste er überhaupt was er damit auslösen konnte?

Dann stürzte sich Windpelz auf Häherfeder und biss ihm in die Schulter. Ich fasste meinen Mut zusammen und biss Windpelz in Sein Hinterbein. Er ließ von der Heilerkatze ab und kam nun auf mich zu, er zischte: Das war eine dumme Entscheidung, Hauskätzchen. ' Ich fauchte: Das einzige Hauskätzchen bist du hier es ist feige einen Heiler der dazu noch blind ist anzugreifen!'

Windpelz fauchte: Dir muss man wohl eine Lektion erteilt werden! ' Der Kater fuhr mich schneller als ich ausweichen könnte mit seinen krallen über meine Flanke. Ich spürte wie es anfing zu Bluten, ich konnte gerade noch ein schmerzlaut verkneifen, ich fuhr die Krallen aus und höhnte: Was besseres hast du nicht drauf? ' Er knurrte und wollte zu einem biss ansetzen als ich ihn mit den krallen schnell durchs Gesicht fuhr.

Er ließ sich nichts anmerken und bohrte seine Krallen in meine Schultern. Ich jaulte vor Schmerz auf, doch Windpelz ließ nicht von

mir ab. Doch weder Häherfeder noch Weißpfote halfen mir.

Plötzlich zog er seine Krallen aus meinen Schultern roch den Grund kannte ich nicht bis Dornenkralle's Stimme ertönte: Windpelz wie weit bist du gesunken um einen Heiler und eine gerade erst ernannte Schülerin anzugreifen ' Ich bekam mit wie die beiden anfingen zu kämpfen doch durch den starken Blut Verlust würde mir schwindelig und ich sackte in mir zusammen, ich hörte noch wie Dornenkralle rief: Distelpfote! '

Doch ich sah immer weniger, irgendwann sah ich nur noch schwarz. Ich dachte besorgt an Russherz, Löwenglut und an meine Geschwister....

Geheimnis

Ich kam wieder zu mir, ich lag im Heilerbau denn er Geruch vieler Kräuter erfüllte die Luft. Ich bewegte mich, sank jedoch mit einem Schmerzvollen stöhnen wieder in mein Nest. Häherfeder sah zu mir und fragte: Wie geht es dir? ' Ich zischte:blendet bis auf die Tatsache das du mich alleine mit Windpelz gelassen hast! '
Er murmelte: Ich habe Dornenkralle geholt...' Ich sagte nichts mehr, der Heiler holte einige Kräuter und fragte: Kannst du dich aufsetzen? ' Ich versuchte es erneut, jedoch hielten mich meine Beine nicht, ich verneint, meine Augen waren glasig von den Schmerzen.

Häherfeder meinte: Hier iss diese Kräuter, die Schmerzen werden nachlassen und sie geben dir Kraft. 'ich murmelte unbewusst: Wacholderbeeren und Mohnsamen. ' Die Graue Katze spitze die Ohren: Woher weißt du das? ' Ich antwortete: Ich weiß es nicht, hab es vermutlich irgendwo aufgeschraubt.'

Er löste den Verband und Strich mir eine Paste drauf, ich zuckte zusammen und zischte auf. Einfühlsam miaute er: Ich weiß es tut weh, aber es muss sein damit die Wunden sich nicht entzünden. ' Danach machte er mir einen neuen Verband mit Spinnenweben.

Ich fragte: Wie geht es meiner Familie? Gab es Tote? Was ist mit Windpelz passiert?' Häherfeder antwortete geduldig: Es geht Ihnen gut, außer... - Er hielt inne und redete einfach weiter: Das solltest du lieber Dornenkralle Fragen ich hole ich für dich.' Doch bevor ich was sagen konnte war er schon verschwunden, nach einen Moment kam er wieder, mit Dornenkralle. Ich miaute: Danke das du mich gerettet hast Dornenkralle. ' Er erwiderte: Das ist doch selbstverständlich. ' Ich fragte:Was ist mit Windpelz passiert? '
Er antwortete: Windpelz ist Tod, es ließ sich nicht vermeiden er hätte sonst dich und oder Häherfeder getötet. '

Ich nickte verstehend und fragte: Wie geht es dem Clan?'
Er zögerte: ganz gut, es gibt keinen schwer verletzten.' Ich hakte nach: Was soll ganz gut heißen? ' Er schüttelte den Kopf und

meinte: ruhe dich aus.' Mit diesen Worten ging er.

Was meint er Bloß damit? Doch Häherfeder unterbrach mich: Distelpfote, deine Kräuter ' Ich verdrehte die Augen, nahm sie aber trotzdem zu mir. Nach einer Weile merkte ich das die schmerzen nachließen doch gleichzeitig würde ich müde und schlief ein...

Sonnenpfotes Schicksal

Als ich am nächsten Morgen aufwachte ging es mir schon besser, meine Schultern schmerzten nicht mehr so sehr wie vorher.

Vorsichtig setzte ich mich auf, als Löwenglut in den Bau kam, allerdings nicht alleine sonder mit meiner Mutter Rußherz. Mein Vater setzte vorsichtig zum reden an: Distelpfote wir müssen dir was sagen.' Ich nickte und spitze die Ohren: Ja das habt ihr, ich merke das mir was verheimlicht wird.' Der Goldene Kater setzte fort: Es geht um deinen Bruder -' Ich unterbrach ihn: Welchen? ' Russherz sagte sanft: Es geht um Sonnenpfote... ' Ich sah Ihnen in die Augen und merkte das sie trüb waren, und Trauer darin zu sehen war. Ich sah sie Ungläubig an: S-soll das heißen er ist... Tod? ' Löwenglut nickte mit einer getrübten Stimme fuhr er fort :Er ist mit kämpfen gegangen, als Heideschweif ihn tötete...' In meinen Gedanken schwor ich mir Rache, wie konnte sie nur?

Doch meine Wut würde von meiner Trauer geschwächt, ich fragte: Wurde er schon begraben? ' Sie nickten, ich senkte den Kopf und miaute: Warum habt ihr mir nichts gesagt? ' Russherz meinte: Du warst schwer verletzt und wir wussten nicht ob du durchkommst du hast ruhe gebraucht, Häherfeder hat auch abgeraten es dir schon zusagen du warst 3 Tage weggetreten. ' Ich nickte, meine Mutter drückte sich vorsichtig, aber dennoch sanft und Tröstend an mich. Ich fragte: konnte mir Häherfeder deswegen nicht helfen? Und wie hat es weißpfote aufgenommen? '

Löwenglut antwortete leise: Ja Weißpfote war losgerannt und wollte ihm helfen, Häherfeder ist ihm nach und wollte ihn retten jedoch hatte er schon zu viel Blut verloren... Weißpfote ist aber sehr besorgt weil er gedacht hatte das du es auch nicht schaffst. Er hat sich zurück gezogen und kaum was gegessen, ich denke er braucht dich um es besser verarbeiten zu können. ' Ich nickte stumm, mir lief eine einzelne Träne aus mein Auge.

Ich fragte nach einer Weile wo mir wie Stunden vorkamm: Darf ich zu weißpfote in den schülerbau? ' Löwenglut zögerte: Ich weiß

nicht, deine Schultern -' Ich unterbrach ihn erneut: Aber mein Bruder braucht mich! Ich kann doch einfach nur da sein, Häherfeder kann auch da meine Wunden versorgen.'

Plötzlich ertönte eine Stimme: Da hat sie recht, Löwenglut. Allerdings darfst du nicht trainieren Distelpfote, du musst dich schonen. ' Ich nickte, dass war zwar unfähr doch, ich wollte das es verheilt und ich so schnell wie möglich mit meinem Training anfangen kann.

Ich fragte: Darf ich jetzt zu Weißpfote? ' Der graue Kater nickte, vorsichtig stand ich auf. Meine Schultern brannten, aber ich gewöhnte mich dadran, nachdem ich ein paar Schritte gemacht hatte ging es wieder.Ich lief nach draußen und suchte den Schülerbau auf, doch mir kam ein sehr verärgerte Wolkenschweif entgegen ich fragte: Was ist los? ' Er meinte: Weißpfote ist die ganze Zeit nur im Schüler Bau und trainiert nicht! ' Besorgt sah ich ihn an und versprach: Ich werde mit ihm reden.' Er nickte und ich lief weiter.

Beim Schüler Bau angekommen, sah ich hinein. Eine weiße Gestalt saß in der hintersten Ecke des Baus und starrte den Boden nieder. Ich miaute sanft: Weißpfote. ' Er hob den Kopf und sah mich überrascht und erfreut an, jedoch war in seinen Augen noch die Trauer zu erkennen.Er tappte zu mir und presste seine Nase in das Fell meiner Flanke. Ich berührte ihn sanft mit der Nase an seiner Stirn.Ich wisperte: Tut mir leid wenn ich dir einen Schrecken eingejagt hab.' Er schüttelte den Kopf und meinte: Nein mir tut es leid, ich hab dich einfach alleine mit Windpelz gelassen. Und du wurdest schwer verletzt. '
Ich konterte: Aber Dornenkralle kam und hat mir geholfen. ' Er nickte und murmelte: Ich hab ihn geholt, da Häherfeder mit Sonnenpfote beschäftigt war und er meinte ich sollte lieber zurück gehen.'Ich nickte verstehend und fragte: Versprichst du mir das du Dein Traning wieder aufnimmst? ' Er nickte: Ich verspreche es. '

Ich sagte: Ich wünschte ich hätte Sonnenpfote vorher gesehen, ich wollte nicht das unser Streit letzte ist woran er sich erinnert bevor er zum SternenClan geht.'Mein Bruder sagte beruhigend: Er wird nicht nur den Streit in Erinnerung haben, denk doch mal dadran wie viel Spaß wir miteinander hatten.' Ich nickte und lächelte

leicht: Du hast recht.'

Der Streit

Nachdem ich gestern mit Weißpfote gesprochen hatte schliefen wir nebeneinander ein. Doch als die Sonne langsam aufging, kitzelte mich etwas an meiner Nase, so daß ich niesen musste.
Mein Bruder murmelte leise und verschlafen:,, Gesundheit " Ich antwortete :,,Danke" Dann sah ich vor mir Löwenglut, dieser miaute sanft:,, Hier ich hab euch etwas Beute von der Jagtpatrouille mitgebracht. " Es reichten die Worte,, Beute " und,, mitgebracht " Als schon Weißpfotes Magen knurrte und er denn Kopf hob.
Ich drehte schmunzelnd meinen Kopf zu ihn und sagte frech :,,Guten Morgen, Schlafmütze " Er konterte :,, Ich war wach, nur ich wollte noch etwas vor mich hinträumen. " Dann schaute ich wieder zu unserem Vater und bedankte mich für die Drossel. Nach diesen Worten ging er wieder.

Nachdem wir die Drossel verspeist hatten, putzen wir unser Fell ordentlich und wollten nach draußen gehen, doch als ich aufstand durchfuhr mich ein stechender Schmerz in meinen Schultern, da ich nicht an meine Verletzung gedacht hatte fuhr ich vor Schreck zusammen. Mein Wurfgefährte miaute besorgt :,, Alles inordnung? " Ich nickte und meinte:,, Ja ich hab nur nicht an die Verletzung gedacht. ' Er nickte verstehend, doch bevor er nach draußen lief sah er mich erneut besorgt an.

Es dauerte nicht lange als schon Wolkenschweif zu uns kam, seine Augen funkelten verärgert. Er sagte zu Weißpfote :,, Wo warst du? Wir wollten uns doch bei Sonnenaufgang auf der Lichtung treffen, oder meinst du du bist jetzt die ganze Zeit freigestellt weil Sonnenpfote gestorben bist! Alle anderen müssen auch normal denn Alltag aufnehmen und die Schüler müssen trainieren! '

Ich sah ihn entsetzt an, es war zwar bekannt das er eine ziemlich scharfe Zunge hatte, aber das er so sein würde hätte ich niemals gedacht. Ich sah zu Weißpfote, seine Augen waren bei seinen Worten glasig vor Trauer geworden. Doch bevor ich etwas tun konnte, kam Löwenglut zornig auf Wolkenschweif zu, er knurrte:

Wolkenschweif du hast kein Recht so mit ihm zu reden, gerade du müsstest am besten wissen wie es ist jemanden zu verlieren und das es Zeit braucht bis die Wunde die entstanden ist wieder verheilt! '

Doch der Weiße Kater zischte :,, Jeder weiß es wie es ist Clangefährten zu verlieren, aber auch wenn Sonnenpfote gestorben ist darf Weißpfote sein Traning nicht vernachlässigen! Es war Sonnenpfotes eigene Schuld das er gestorben ist, ihr hättet ihn mehr Gehorsam lehren sollen! " Löwenglut erstarrte doch mit einem mal sträubt sich sein Fell und seine Augen glänzten bedrohlich er ging knurrend auf Wolkenschweif zu:,, Willst du uns etwas die Schuld geben an Sonnenpfotes Tod?! " Er erwiderte :,, Sonst hätte er doch gehört und wäre am Leben! " Unser Vater fauchte:,,Wolkenschweif du solltest aufpassen was du sagst " Er konterte :,, Sonst was? " Doch als der Goldene Kater weitere Schritte auf ihn zu ginge waren in Wolkenschweifs Augen ein Funken Angst zu sehen, Löwenglut schnappte warnend nach ihm und knurrte :,, Wir wissen beide wer stärker ist." Der weiße Kater blieb standhaft stehen und zischte :,, Bist du dir da sicher? "

Mit diesen Worten stürzte er sich auf ihn, Löwenglut ließ sich auf den Rücken fallen und schleuderte Wolkenschweif mühelos weg. Ich drehte mich zu meinem Bruder um und miaute eindringlich :,, Weißpfote ich weiß dich haben Wolkenschweif 's Worte verletzt, aber sie dürfen nicht kämpfen! Geh Brombeerstern aufsuchen.' Er nickte und rannte davon.

Ich dachte nach und entschloss mich dazu bevor jemand schwer verletzt wird einzuschreiten.

Doch als ich wieder mit voller Aufmerksamkeit bei dem Kampf wieder war , sah ich wie Wolkenschweif Dreck in Löwengluts Gesicht schleuderte und ihn so blendete, diese Chance wollte er nutzen um ihn mit den Krallen zu zuschlagen.

Schnell sprang ich gegen Löwenglut so das er außer Reichweite war. Wolkenschweif schlug zu und traf mich an meiner Schulter, ich spürte wie die Wunde aufrieß und das Blut an meinem Fell runterlief.Ich Schrie vor Schmerz auf, ich ging zu Boden.

Wolkenschweif sah mich mit aufgerissenen Augen entsetzt an und

kam auf mich zu. Doch Löwenglut sprang sofort zu mir und stieß Wolkenschweif zur Seite und knurrte :,, Was hast du getan! "Ich murmelte leise :,, Dad hör auf, bitte... ' Besorgt wante er sich zu mir, ich sah in seinen Augen die Angst, er miaute :,, Alles wird wieder gut, hörst du? ' Ich nickte, er befahl:,, Wolkenschweif geh Spimnenweben suchen, sofort! " Er nickte und rannte los, mein Vater strich mir beruhigend über das Fell, es fühlte sich so an wie Stunden als Wolkenschweif wieder kam, er gab Löwenglut die Spinnenweben, dieser drückte sie mir auf die Wunde, ich winselte auf vor Schmerzen, doch ich wusste es musste sein, ansonsten würde die Blutung nicht stoppen. Doch ich wurde nach und nach langsam müde und mir drohten die Augen zu zufallen, ich hörte wie mein Vater flehte: Bitte bleib wach, bitte! " Doch nach diesen Worten schlossen sich meine Augenlider, und es wurde alles um mich herum Schwarz...

Der Traum

Es war alles Dunkel, doch langsam konnte ich eine Gestalt ausmachen doch ich erkannte nicht wer es war, denn dahinter war sehr helles Licht. Eine Katze sagte:,, Distelpfote es ist Zeit wieder aufzuwachen, deine Zeit ist noch nicht gekommen, du hast eine große Bestimmung... " Die Stimme war sanft, aber dennoch bestimmend.

Ich spürte wie alles wieder dunkel wurde, doch plötzlich hörte ich das miauen vieler Katzen.Eine Stimme sagte:,, Wird sie wieder aufwachen? " Doch kurz darauf kam die nächste :,,Wird sie wieder Gesund? Wann wird sie aufwachen? Wie geht es ihr? " Doch mit einem mal knurrte eine Katze auf :,, Hört auf so viele Fragen zu stellen sonst werfe ich euch raus! Sie braucht ruhe. " Innerlich musste ich grinsen, denn diese Stimme gehörte eindeutig zu Häherfeder.

Langsam versuchte ich die Augen wieder zu öffnen, dass Licht blendete mich und verursachte Kopfschmerzen. Als sich meine Augen an das Licht gewöhnt hatten, wollte ich etwas sagen doch ich konnte nur mühsam krächzten:,, Wasser... " Häherfeder hielt in seiner Bewegung inne und stellte verwundert fest :,, Du bist wach." Im nächsten Moment drehte er sich um und holte einen Moosball Getränkt mit Wasser, als er das Moos dicht vor meiner Schnauze ablegte, ich leckte an dem Moos um die Feuchtigkeit aufzunehmen.

Häherfeder miaute:,, Ihr zwei geht jetzt erstmal, sie braucht ruhe ihr könnt später wieder kommen." Ich wollte gerade fragen wer es war, kam aber nicht dazu da er mich fragte:,, Hast du Schmerzen? " Ich antwortete :,, Mein Kopf und meine Schulter tut mir weh, es pocht so fürchterlich. " Er nickte verstehend und holte Spinnenweben und 2 Kräuter Bündel. Er öffnete ein Bündel und gab mir zwei Mohnsamen. Er erklärte:,,Die Samen werden deine Schmerzen lindern." Ich nickte leicht verstehend und leckte die Samen auf. Zeitgleich wechselte er mir meine Verbände, ich zischte Schmerzhaft auf, als er mir einen neuen Verband anlegte.

Nach einer Weile kam eine weitere Katze in den Heilerbau, es war Brombeerstern. Dieser sah erst auf mich und dann zu Häherfeder und fragte:,, Häherfeder wie geht es ihr? " Der Kater antwortete :,, Die Wunde sieht schlimm aus, die andere ist etwas aufgegangen als sie zu Boden gegangen ist. Aber ansonsten eigentlich ganz gut."
Ich zuckte verärger mit dem Ohr warum fragte er mich denn nicht ich bin doch auch hier. Dann wante sich Brombeerstern zu mir und fragte:,,Distelpfote wie kam es zu diesem Vorfall? 'ich erklärte :,, Naja ich bin mit Weißpfote auf die Lichtung gelaufen und dann kam Wolkenschweif und hatte sich beschwert weil er nicht an der Traningslichtung war und meinte das jeder seinen Alltag aufnehmen muss auch wenn Sonnenpfote gestorben ist und das er sich nicht die ganze zeit freistellen kann dann kam unser Vater dazu und dann haben sich die beiden gestritten, Wolkenschweif behauptete das von unseren Eltern, das sie die Schuld haben an Sonnenpfotes Tod, dann an Wolkenschweif ihn angegriffen, irgendwann hatte er ihn kurz geblendet mit Erde und ich wollte nicht das Mein Dad verletzt wird und hab mich gegen ihn geworfen, dann hab ich den Krallenhieb von Wolkenschweif abbekommen. " Brombeerstern nickte und bedankte sich eher er wieder nach draußen ging.

Ich fragte:,,Was ist danach passiert als ich bewusstlos war? "
Der graue Kater begann zu erzählen :,, Brombeerstern wurde von Weißpfote von einer Jagtpatrouille abgefangen und Brombeerstern befahl Farnpelz mit Weißpfote mich zu suchen. Als ich dann am Lager ankam, diskutierte Brombeerstern mit Löwenglut, weil er bei dir bleiben wollte, aber so stand er mir nur im Weg rum."
Dann ergänzte er:,, Brombeerstern musste warten auf deinen Bericht, damit es auch für Wolkenschweif gerecht zu geht, weil Kämpfe unter Clangefährten gehen einfach nicht.'
Ich nickte verstehend und gähnte, das mussten wohl die Mohnsamen sein, erriet ich innerlich. Ich murmelte :,, Häherfeder ich bin müde und möchte jetzt schlafen."
Er meinte sanft:,, Dann Schlaf schön Distelpfote. "Ich schloss die Augen und sank langsam aber sicher in einen tiefen Schlaf...

Versammlung

Erst gegen Mittag wachte ich auf, ich versuchte mich aufzusetzen was mir allerdings nur unter Schmerzen gelang.Ich wollte aufstehen um auf die Lichtung zu gehen,doch als ich aufstand knickten mir meine Beine weg, vor Schmerzen stöhnte ich auf und sank zurück in mein Nest.

Häherfeder der dadrauf aufmerksam wurde ,kam auf mich zu und fragte besorgt:,, Was ist los ?" Ich erklärte:,,Ich wollte aufstehen und auf die Lichtung gehen,ich hab Hunger " Als Bestätigung knurrte in dem Moment mein Magen.Der Heiler schüttelte belustigt denn Kopf und meinte :,, Dann sag das nächste mal einfach was , du musst deine Schulter schonen,aber ich kann Löwenglut und Russherz sagen das du wach bist, sie kommen sicher auch vorbei ."

Ohne weitere Worte drehte er sich um und ging aus den Heilerbau, doch im gleichen Moment jaulte eine Katze:,, Alle Katzen die alt genug sind Beute zu machen, mögen sich unter der Hochnase versammeln !"

In Gedanken fluchte ich,aber wenigstens konnte ich von hier aus auch etwas hören.Der Anführer des DonnerClans fing an zu sprechen:,, Katzen des DonnerClans ihr habt alle von dem Vorfall mit Distelbla-" Er hielt inne und verbesserte sich rasch:,,Distelpfote gehört,sie ist gestern aufgewacht und schilderte mir den Vorfall, da Wolkenschweif Löwenglut angegriffen und sich unangemessen sich verhalten hat, wird dieser bestraft. Weißpfote wird einen neuen Mentor bekommen und Wolkenschweif darf einen Mond lang das Lager nicht verlassen und muss die Schüleraufgaben im Lager übernehmen."

Wolkenschweif rief empört:,, Du kannst mir nicht meinen Schüler wegnehmen !"Eichhornschweif erhob die Stimme :,, Wolkenschweif, er ist der Anführer und darf das, u hast einen Clangefährten angegriffen und dazu warst du respektlos."Brombeerstern nickte ihr zustimmend zu und fuhr fort:,,Weißpfote , Wolkenschweif ist nun nicht mehr dein Mentor und somit brauchst du nun einen neuen

Mentor, Eichhornschweif du wirst Wolkenschweif's Platz als Mentor einnehmen."

Eichhornschweif versprach:,,Ich werde ihm alles lehren was mir beigebracht wurde." Brombeerstern nickte:,, Davon bin ich überzeugt." Er hielt erneut kurz inne, eher er weitersprach:,, Wie ihr wisst hat uns der WindClan vor nicht allzu langer Zeit angegriffen,er hat einen Schüler getötet und eine Schülerin schwer verletzt, wir sollten ihnen endlich eine lehre erteilen, die Grenzpatrouillen werden verstärkt und wenn nur eine Katze eine Pfote über die Grenze setzt habt ihr die Erlaubnis sie anzugreifen."

Sandsturm rief :,, Wir sollten ihr Lager angreifen, wir haben ihnen schon so oft geholfen und Feuerstern hat auch teilweise Leben für den WindClan verloren, und sie danken es uns so indem sie und angreifen, Beute stellen und unsere Schüler töten !" Die Katzen riefen alle zustimmig, Eichhornschweif erhob das Wort:,, Ruhe ! Denkt doch mal an den Clan, wir müssten auch Verluste beklagen nicht nur der WindClan, wir werden es so machen wie es Brombeerstern gesagt hat, er wird es auf der nächsten Großen Versammlung ansprechen."Die Katzen blickten sich zweifelnd an. Es stand nun die Frage im raum, wird dieses Gespräch etwas bringen ?

Ich wartete aufgeregt das Häherfeder wieder zurück kam, es fühlte sich so an wie Stunden. Als er kam legte er eine Drossel vor meinen Pfoten, er spürte anscheindend das ich viele Fragen hatte, denn er meinte beruhigend :,, Jetzt ess erstmal was, du kannst mich später noch mit deinen Fragen löchern." Ich gehorchte und biss herzhaft in die Drossel.Ich nuschelte mit vollem Mund:,, Häherfeder wann darf ich mit dem Training anfangen ?" Er sotierte Kräuter und sagte über die Schulter :,, Sobald deine Schulter vollständig verheilt ist und das wird eine Weile dauern ."Enttäuscht blickte ich auf und murmelte niedergeschlagen:,, Aber ich hab noch nicht einmal angefangen zu trainieren..." Der graue Kater seufzte :,,Manchmal ist es halt so, mach dir nicht so den Kopf dadrum, viele Schüler hatten schwere Verletzungen, Ampferschweif wurde im alten Wald bei der jagt auf ein Eichhörnchen von einem Monster gestreift, sie konnte Monde lang nicht mehr trainieren.Und es ist auch gut sich einmal in Geduld zu üben." Ich nickte wiederstreben und biss erneut in die Drossel .

Die Warnung

Der Mond schien hell am Himmel und erleuchtete die Lichtung , dass Wasser vom See glitzerte und ließ den Mond wiederspiegeln,ein angenehmer Wind war zu spüren.Das nagen von Mäusen war zu hören, wenn man genau lauschte,dass rascheln der Blätter war zu hören.

Ich stehe auf einer Lichtung, recht von mir war ein See,um mich herum waren Bäume, doch niemand war bei mir, ich war alleine.Verwirrt fragte ich mich selber:,,Wo bin ich ?"Plötzlich sagte jemand:,,Du befindest dich in den Jagtgründen des SternenClans." Ich zuckte aus Schreck zusammen und sah mich suchend um, ich miaute:,,Bin ich Tod ?" Die andere Katze meinte belustigt:,,Nein du bist nicht Tod " Zögernd sagte ich :,, Bist du es Distelblatt ?" Als Antwort kam eine Schwarze Katze aus dem Dickicht. Sie antwortete: Hier bin ich." Ich fragte: Warum bin ich hier ?" Distelblatt warnte:,, Ich muss dich warnen, Distelpfote . Die Dunkelheit naht,pass auf wem du vertraust." Ich fragte:,,Was hat das mit allem auf sich ? Welcher verlorene Krieger soll wiederkommen ? Und welche Feinde ?" Ich merkte wie die Kätzin zögerte:,,Distelpfote das einzige was du wissen musst ist,dass du vorsichtig sein musst, ich bin immer bei dir wenn du Hilfe brauchst, du hast eine große Bestimmung vor dir , junge Schülerin..." Mit diesen Worten wachte sie auf, die kroch vorsichtig zu der Wasserquelle die Häherfeder im Heilerbau hatte.

Doch plötzlich spürte ich das ich beobachtet wurde, mein Fell sträubte sich.Ich erkannte Häherfeder und zischte aufgebracht:,, Beim SternenClan Häherfeder was soll das !" Der Kater fragte jedoch etwas anderes:,,Seit wann besucht dich Distelblatt in einen Träumen ?" Ich fauchte:,,Was geht dich das an ?" Er konterte:,,Erstens ist sie meine Schwester und zweitens wird es bald Schwierigkeiten geben ." Ich gab auf und erzählte es ihm alles, auch von meiner

Vermutung das ich nicht die bin die es zu schein mag. Er war die ganze Zeit still bis ich fertig mit dem erzählen war , dann miaute er :,, Distelpfote es kann gut sein das das so ist, aber falls dies der Fall sein solle, musst du es alleine rausfinden. Für deine Mutter war es sehr schwer denn ich habe es ihr gesagt und es war ein Fehler sie hätte es selber rausfinden müssen. Aber wenn Distelblatt dir wieder in deinen Träumen erscheint sag es mir, ich mag es nicht das ich in die Träume von anderen Katzen eindringe besonders wenn es meine Clangefährten sind." Ich nickte verstehend und erklärte:,, Ich wusste nicht ob ich jemanden davon erzählen sollte, gerade jetzt nachdem Distelblatt mich gewarnt hat wem ich trauen soll." Häherfeder meinte:,, Ich weiß was du meinst, das ging mir teilweise genauso." Ich fragte ihn:,, Was denkst du was für Feinde gemeint sind ?" Er antwortete:,, Ich weiß es nicht, aber die letzten Feinde die wir hatten kamen aus den Wald der Finsternis."Ich meinte :,, Ich weiß, Löwenglut hat uns die Geschichte erzählt...auch wie eure Schwester umgekommen ist."Er seufzte:,, Ich bewundere sie, sie hat immer versucht das richtige zu machen, auch wenn sie dafür ein paar mal das Gesetz der Krieger brechen musste,aber als der Clan sie brauchte war sie da und hat uns geholfen, sie hat uns in der Blattleere mit Kräuter die wir nicht hatten versorgt,Schüler vor einem Fuchs gerettet, sie hat Schüler aus dem unterirdischen Tunnel System gerettet und hat ihren Clan mit ihrem Leben beschützt, sie hat ihm in der dunkelsten Stunde beigestanden..."

Seine Worte hallten in ihren Gedanken wieder:***,, in der dunkelsten Stunde beigestanden."***

Leise murmelte ich: Häherfeder ich bin noch müde und es ist noch Zeit bis die Sonne aufgeht ich werde noch einen Moment schlafen, gute Nacht "Er erwiederte:,, Schlaf gut kleine "

Der Sturm Teil I

Als die Sonne hoch oben am Himmel stand ,wachte ich auf. Noch etwas verschlafen gähnte ich,mein Vater kam herein, er klang besorgt als er fragte:,,Hey Süße, wie geht es dir ?" Ich lächelte leicht und antwortete:,,Den Umständen entsprechend ganz gut." Er miaute:,, Es tutmir leid was da passiert ist kleines." Ich schüttelte den Kopf und meinte:,, Es ist nicht deine Schuld das dich Wolkenschweif angegriffen hat ." Löwenglut sah mich zweifelnd an, sagte aber nichts mehr dazu. Stattdessen fragte ich :,, Wie geht es Weißpfote ?" Mein Vater antwortete:,,Ganz gut eigentlich,er ist nur etwas aufgewühlt." Ich nickte verstehend,Löwenglut setzte an zu erzählen:,, Wolkenschweif wurde bestraft -"Ich unterbrach ihn :,, Ich weiß ich konnte alles mithören."Er nickte überrascht. Ich zögerte:,, Dad ich kann dir doch vertrauen stimmts ?" In seinen Augen sah man die Verwunderung und die Verwirrung. Doch er sagte:,, Natürlich kannst du mir Vertrauen, um was geht es ?"Ich zögerte:,, Distelblatt besucht mich in meinen Träumen ."Löwenglut spitzte die Ohren und sah mich staunend an:,, Was hat sie gesagt ?" Ich erklärte ihm alles nach und nach. Zu Schluss meinte er :,,Wenn es stimmt was sie sagte, werden finstere Zeiten kommen." Ich nickte und fragte:,, Wer denkst du ist dieser verlorener Krieger ?" Der Kater zögerte und murmelte:,, Ehrlich gesagt denke ich das es Distelblatt selber sein wird, Sie verschwand schon einmal eine Zeit lang und tauchte wieder auf und zur Zeit im Kampf gegen den Wald der Finsternis kamen auch die SternenClan-Katzen zu uns und unterstützen uns ."

Ehrfürchtig sah ich ihn an :,, Aber wie will sie denn hierher kommen als Geist ?"Löwenglut sah mich an und meinte:,, Ich weiß es nicht, es wird alles zu seiner Zeit kommen." Ich nickte verstehend und fragte:,, Kannst du mir was zu essen holen ich habe Hunger." Er schmunzelte und stand auf um nach draußen zu gehen. Häherfeder's Stimme ertönte :,,Das ist ein gutes Zeichen." Ich zuckte vor Schreck zusammen, und meckerte:,, Häherfeder ! Erschreck mich doch nicht so." Er lachte:,, Tut mir leid." Ich schmollte gespielt:,,Es tut dir nicht leid." Häherfeder nickte lachend. Bis er

sich wieder beruhigt hatte kam Löwenglut wieder mit einem Kanninchen."Er legte es vor mir ab und ich biss hungrig rein und nuschelte mit vollem Mund :,, Danke "

Als ich fertig gegessen hatte putzte ich mich , und ließ anschließend Häherfeder den Verband wechseln.Ich fragte den grauen Kater:,, Wann kann ich wieder mit dem Traning anfangen ?"Er antwortete :,, Bis die Wunde verheilt ist, aber diese heilt gut ich schätze in 6 Tagen kannst du wieder trainieren ." Ich seufzte:,, So lange noch ?" Er nickte.

Graustreif kam plötzlich in den Bau und meinte :,,Es zieht ein Sturm auf, alle Krieger sollen helfen die Baue so Wasserdicht wie möglich zu machen." Löwenglut nickte ernst und meinte:,, Sag den Schülern sie sollen die Beute dahin wo sie auch trocken bleibt." Er nickte und zusammen verließen sie den Bau.Wenn man genau lauschte hörte man in der Ferne das Donnergrollen hören." Ich sah mich nach dem Heiler um und fragte:,,Kann ich dir bei irgentwas helfen ?" Er hielt in seiner Bewegung inne und meinte:,,Du könntest mir helfen die Kräuter sicher zu verstauen , aber pass gut auf wegen deiner Schulter." Ich nickte, wenigstens konnte ich etwas machen .

Ich stand langsam auf, der Schmerz durchfuhr mich wie ein Blitz doch er war nicht so schlimm, man konnte es aushalten.Ich war zunächst noch sehr wackelig auf den Beinen da ich die ganze Zeit nur gelegen habe, aber es gab sich und ich ging zu Häherfeder. Er erklärte mir von manchen Kräutern den Namen und die Wirkung.

Es wurde immer windiger im Lager,und das grollen des Donners lauter, es fing an zu regnen .Die Katzen suchten sich in den Bauen zuflucht.

Der Sturm Teil II

Die meisten Katzen hatten sich schon einen Unterschlupf gesucht, ich war im Heilerbau und half Häherfeder. Ich merkte wie er plötzlich erstarrte und sich sein Fell sträubte, ich sah in besorgt an, ob mit ihm alles inordnung war ? Ich wusste es nicht. Nach einen Moment war er wieder der alte, ich fragte ihn :,, Häherfeder ist alle inordnung ?" Er nickte leicht;,, Sortiere bitte die Kräuter weiter ich muss mit deinen Eltern sprechen." Er stand auf und ging nach draußen, doch als ich nach draußen sah, war der Himmel sehr dunkel und es stürmte stark. Es war Donnergrollen zu hören. Ich legte die Ohren an, das Wetter machte mir sorgen.

Dennoch widmete ich mich wieder den Kräutern zu und brachte die, die Häherfeder und Blattsee nicht mehr gebrauchen konnten zum Schmutzplatz. Ich sah wie Häherfeder zurück zum Heilerbau lief, ich beeilte mich, zischte aber kurz auf da ihre Wunde an der Schulter noch nicht verheilt war. Ich sagte zu Häherfeder:,, Ich bin mit den Kräutern fertig." Er nickte:,, Gut gemacht" Der Kater fragte mich :,,Was ist los ? Ich merke das dir was auf der Seele liegt ?"Er sah mich direkt an, und ich bekam erneut dieses Gefühl das er mich sehen konnte obwohl er blind war.Ich meinte,, Der Sturm macht mir Sorgen ich habe irgendwie einen Verdacht das etwas passieren wird." Er nickte verstehend und gab mir den Rat:,, Mach dir nicht so viele Sorgen."

Ich ging mit ihm in den Heilerbau und legte mich in mein Nest, ich

durfte zwar wieder in den Schülerbau doch hier hatte mich Häherfeder besser im Auge. Plötzlich fing es an zu Blitzen und laute Pfotenschritte waren zu hören, es war Farnpelz. Er rief:,, Wir brauchen Hilfe, Eichhornschweif ist verletzt !" Häherfeders Kopf schnellte hoch:,,Was ist passiert ?" Der Krieger miaute:,, Sie wurde von dem Dachs den wir vertreiben sollten getroffen." Der blinde Kater rief:,, Efeusee,Taubenflug und Lichtherz, ihr kommt mit !" Die vier Katzen stürmten aus dem Lager, ungeduldig wartete ich auf ihre Rückkehr. Der Wind wurde immer stärker, Blätter wirbelten durch die Luft und Blitze donnerten auf die Erde herab.

Die Katzen kamen endlich wieder,doch es stimmte etwas nicht. Borkenpelz und Eichhornschweif wurden getragen, Brombeerstern der von seinem Bau aus gewartet hatte stürmte besorgt zur Gruppe. Ich konnte hören was die Katzen sagten, der Anführer des DonnerClans miaute besorgt:,,Was ist passiert ?" Häherfeder zischte:,,Brombeerstern Eichhornschweif muss dringend versorgt werden, sie wurde als sie einen Dach vertreiben wollten getroffen und Borkenpelz wurde getötet." Brombeerstern befahl:,, Bringt Borkenpelz an einen Platz im Lager wo er etwas geschützter liegt." Doch plötzlich gellte ein lauter Schrei über die Lichtung, passt auf !" In diesem Moment krachte ein Baum in das Lager, ich warf mich gegen Häherfeder, ich hatte dabei genug Kraft aufgewand das ich mit ihm aus dem Gefahrenbereich geschleudert wurde, jedoch schlug ein dicker Ast gegen meinen Kopf und ich wurde bewusstlos...

Traum

Ich öffnete meine Augen, ich befand mich auf einer Lichtung im Wald. Das ganze Gebiet glitzerte durch den Mond verursachten Silbernen Licht. Es kam Wind auf, die Blätter raschelten und durch das Unterholz kam ein kräftiger junger feuerfarbender Kater, seine Augen glänzten in einem leuchtenden smaragtgrün. Er miaute:,, Sei gegrüßt, es freut mich das ich ein weiteres Junge von Löwenglut und Russherz kennenlerne , auch wenn es nun nicht unter den besten Umständen geschieht... Pass auf dich auf junge Schülerin."

Er verschwand allmählich doch der Wind trug die Stimme vieler Katzen, sie sagten:,, Der verlorene Krieger kehrt zurück, jedoch mit Feinden, er ist ein Licht in der dunkelsten Stunde.Nicht jedem ist zu trauen, sie

könnten dir im Schatten auflauern...

Große Versammlung Teil I

Ich öffnete meine Augen, ich kam mir ungewöhnlich schwach vor. Ich musste einige male blinzeln damit ich etwas erkannte, ich erkannte das ich im Wald lag durch das Blätter Dach der Bäume drang das Sonnenlicht durch.

Ich krächzte:,, Häherfeder ?" Ich nahm im Augenwinkel war wie der Heiler mit einem nassen Moosball zu mir kam, ich sah auch das neben mir ein Kräuterbündel lag. Häherfeder meinte sanft:,, Hier ist etwas Wasser, versuche die Kräuter zu essen, sie werden die Kraft geben."Ich fragte ihn:,,Was ist passiert ?" Er erzählte:,, Ich hatte beim sortieren der Kräuter eine Vision, Feuerstern wiederholte die Prophezeiung. Der Sturm wurde als Warnung geschickt."

Ich fragte:,, Was wird denn noch geschehen? War es in letzter Zeit nicht schrecklich genug für den Clan ?" Ich hörte wie ein großer getigerte Kater zu uns kam, es war Brombeerstern. Er miaute:,, Der Clan hat schon schlimmere Zeiten überlebt, doch es stimmtder Clan leidet dadrunter das so viel auf einmal geschieht." Ich fragte:,, Wie geht es Eichhornschweif ?" Der Heiler antwortete:,, Der Dachs hat sie wirklich schlimm erwischt, aber sie wird es überleben." Brombeerstern nickte, er sah sich um und sprang auf einen etwas höheren gelegten Stein und jaulte:,, Alle Katzen die alt genug sind um Beute zu machen mögen sich hier versammeln !"Die Katzen fanden sich recht schnell ein, und er erhob die Stimme:,, Katzen des DonnerClans, wie ihr alle mitbekommen habt fiel ein Baum in unser Lager. Und die Patrouille die gestern den Dachs verjagen sollte, war zwar erfolgreich jedoch starb Borkenpelz dabei und Eichhornschweif wurde schwer verletzt. Bis ihre Wunden verheilt sind und sie ihre Pflichten als Zweite Anführerin aufnehmen kann wird Graustreif ihren Platz einnehmen."

Graustreif miaute:,, Ich danke dir Brombeerstern, ich werde mein bestes geben um meinen Pflichten nachzukommen."Der getigerte erwiderte:,, Davon bin ich überzeugt." Sandsturm fragte:,, Was sollen wir nun machen ? Sollen wir eine Gruppe von Katzen runter

ins Lager schicken um den Schaden zu begutachten und schon anfangen aufzuräumen ?" Brombeerstern meinte:,, Das ist keine schlechte Idee, doch wir sollten zuerst Jagt-Patrouillen losschicken." Graustreif nickte:,, Sandsturm du führst die erste an, Hummelstreif und Blumenfall werden dich begleiten. Efeusee du führst die zweite Patrouille an,Haselschweif und Mausbart werden dich begleiten. Farnpelz du führst eine Gruppe ins Lager, sieht nach wie groß der Schaden ist und arbeitet Pläne aus wie wir was am besten reparieren mit dir werden Dornenkralle, Spinnenbein, Löwenglut und Taubenflug mitkommen." Die verschiedene Gruppen teilten sich auf und liefen in verschiedene Gruppen davon .

Ich hörte wie Lichtherz zu Brombeerstern sagte:,, Heute wird die Große Versammlung sein, wenn wirst du mitnehmen ?" Er überlegte:,, Maulwurfpelz, Kirschpfote, Saatpfote, Linienpfote, Häherfeder,Russherz, Löwenglut, Birkenfall, Wolkenschweif und Taubenflug und Efeusee." Die einäugige Kätzin zuckte überrascht mit dem Ohr:,, So viele ?" Er nickte:,, Wir müssen stark aussehen, die anderen Clans werden wissen das wir in letzter Zeit viele Schwierigkeiten hatten." SIe nickte verstehend und bot an :,, Soll ich den Katzen bescheid sagen ?" Brombeerstern nahm dankbar an :,, Ich wäre dir dafür dankbar." Sie drehte sich um und gab den entsprechenden Katzen bescheid...

Die große Versammlung Teil II

Die Sonne ging nun langsam unter, es war Zeit aufzubrechen. Der Wind wehte leicht durch die Bäume, raschelnde Blätter waren zu hören und das Nagen von den Mäusen und ihrer Nahrung.Ein getigerte Kater stand an dem Eingang und gab das Zeichen zum loslaufen.Die Katzen wanderten durch den Wald, bis zum See. Ab dort liefen sie eine Fuchslänge von dem Wasser entfernt am Ufer entlang. Dan betraten sie das Gebiet des WindClans, der Geruch war kräftig, sie mussten kurz vorher hier entlang gelaufen sein. Der Anführer des DonnerClans gab ein Zeichen das die Truppe etwas schneller laufen sollte. Die Nacht war still, es waren nur die Pfotenschritte der Katzen die am Ufer entlang liefen zu hören.

Der DonnerClan kam nun bei dem umgestürzten Baum an, nach und nach liefen sie geduldig und vorsichtig rüber.Die Katzen verstreuten sich unter die anderen Clans.Brombeerstern lief zu den Anführern und sprach:,, Seid gegrüßt." Auch die anderen Anführer erwiderten den Gruß, doch dann meinte Kurzstern:,, Wo ist Schwarzstern ?",,Er wird nicht kommen.,":miaute eine Katze aus dem Schatten. Nebelstern fragte:,, Wie meinst du das Eschenkralle ?" Er korrigierte die Kätzin:,, Eschen*stern* , Schwarzstern hat sein letztes Leben in dem Sturm verloren als ein Ast auf ihn stürzte." Die Anführer sahen sich bedauerlich an, Brombeerstern murmelte:,, Alle Katzen von damals sterben nach und nach..." Eschenstern sah ihn verwirrt an :,, Das ist eben der Kreislauf der Natur, jeder wird einmal sterben." Doch der getigerte Kater schüttelte den Kopf: Nein, dass meinte ich nicht, es sterben immer mehr Katzen die die Reise mit hierher gemacht haben, aber alle so plötzlich." Der Anführer des SchattenClans nickte nur, die Anführer beglückwünschten den jungen Anführer.

Sie kletterten auf die Äste des Baumes, Kurzstern rief:,, Die Große Versammlung ist nun hiermit eröffnet !" Auf der Lichtung kehrte ruhe ein, Nebelstern ergriff das Wort:,, Unser Clan wurde nicht von dem Sturm verschont, es hat Chaos in unserem Territorium gebracht, aber wir haben schon mit den Aufräum-Arbeiten

begonnen. Minzfell hat unseren Clan starke Junge geschenkt, der Kater heißt Forellenjunges und die beiden Kätzinnen heißen Frostjunges und Eisjunges."

Damit gab sie das Wort weiter an Brombeerstern:,, Auch uns hat der Sturm nicht verschont, ein Baum ist in unser Lager gestürzt. Doch wir haben schon mit den Aufräum-Arbeiten angefangen. Doch als eine Patrouille einen Dachs vertreiben wollte, wurde Eichhornschweif verletzt bis sie wieder auf den Beinen ist wird Graustreif ihre Position einnehmen.Leider ist auch Borkenpelz umgekommen. Doch die Beute läuft und-" Er sah zu Kurzstern:,, Unsere Krieger sind jederzeit bereit unser Gebiet zu verteidigen. Der Sturm hat uns stärker gemacht und wir sind für jede Bedrohung gewappnet."

Nun ergriff Kurzstern das Wort:,, Auch uns geht es gut, wir wurden von den Sturm teilweise verschont, die Kaninchen kommen nicht aus ihren Bauen da es sehr Nass ist. Doch Bartpfote wurde zu einem Krieger ernannt und heißt nun Bartschweif."

Die Katzen riefen:,, Bartschweif ! Bartschweif! Bartschweif !"

Als sich die Katzen wieder beruhigt hatten sprach Eschenstern nun für seinen Clan:,, Unser Anführer Schwarzstern verstarb leider während des Sturms, ein Ast stürzte auf ihn hinab.Tigerherz wird nun mein Zweiter Anführer sein.Doch leider sind auch Mohnblüte und Zedernherz gestorben.Doch die Beute bei uns läuft gut und auch wir sind dabei die Schäden zu reparieren. "

Die Katzen riefen: Eschenstern! Eschenstern ! Eschenstern! Tigerherz ! Tigerherz! Tigerherz!

Brombeerstern miaute :,, Es ist Zeit das wir die Versammlung auflösen " Die Katzen gingen zu ihren jeweiligen Clans, dann liefen sie in Gruppen los. Der FlussClan zuerst dann der DonnerClan WindClan und SchattenClan. Der Mond ging langsam unter,die Katzen des DonnerClans liefen schweigend nach Hause zu ihrem Lager...

Das erste Training

Ich wachte auf und blicke neben mir, zu meiner Mutter. Eichhornschweif schlief noch, ich überlegte laut:,, Wie lange es wohl dauert bis sie wieder fit ist ?" Eine Stimme ertönte in der Kräuternische:,, Es wird noch ca. sieben Tage dauern." Blattsee kam mit einem Kräuterbündel aus der Kräuternische, sie sah sich meine Schulter an und meinte:,, Du kannst so langsam mit dem Training anfangen, aber du musst vorsichtig sein und ich will dich trotzdem jeden Tag hier sehen das ich mir deine Wunde angucken kann !"

Ich stand auf und belastete vorsichtig meine Schulter, es war ungewohnt doch der Schmerz war nun fast weg. Nachdem ich den Heilerbau verlassen hatte sah ich mich nach Brombeerstern um. Ich sah ihn bei Graustreif und Sandsturm vor dem Anführerbau. Ich lief zu ihnen und neigte respektvoll meinen Kopf. Ich sagte:,, Blattsee hat mir die Erlaubnis gegeben das ich nun mein Training aufnehmen darf." Die Augen von meinem Mentor leuchteten auf und freudig miaute er :,, Das sind gute Nachrichten !" Die Sandfarbene Kätzin stupste ihn an und sagte:,, Na los geht ihr ruhig, ihr habt eine Menge Training nachzuholen." Dankbar sah der Anführer sie an und gab mir ein Zeichen das wir in den Wald gehen. Er erklärte:,, Ich werde dir erstmal die Grenzen zeigen, komm mit !" Mit diesen Worten preschte er davon, ich versuchte ihm so gut es geht zu folgen, doch ich merkte in diesem Punkt selber das ich sehr aus der Übung war. Keuchend kam ich hinter ihm zu stehen, der getigerte Kater drehte sich um und sah mich mit einen entschuldigten und sorgenvollen Blick an:,, Tut mir leid ich habe es wohl kurz vergessen, mit deiner Schulter. Geht es ?" Ich schnaufte:,, Ja, schon gut. Ich brauche nur kurz Wasser." Er nickte und sah sich um, anscheinend hatte er eine Stelle mit Wasser gefunden, denn er führte mich zu dieser, gierig trank ich. Als ich mich soweit wieder erholt hatte meinte ich:,, Gehen wir weiter." Brombeerstern nickte, doch ich merkte das er immer wieder zu mir sah.

Mein Mentor blieb stehen und erklärte mir:,, Dies hier ist die Grenze zum WindClan." Ich sah mir ihr Territorium genauer an, es waren dort keine Bäume da, der Wind wehte kräftig über das Moorland und es waren nur weniges Gestrüpp zu sehen.

Wir liefen weiter, er zeigte mir den Fluss und ging mit mir weiter zur SchattenClan Grenze. Das Territorium sah dort ganz anderes aus, das Gebiet dort war sumpfig und überall waren dort Nadelbäume.

Angewidert rümpfte ich die Nase, der Geruch des SchattenClans stank wie die Pest zumindest empfand ich es so. Brombeerstern zeigte mir noch die anderen Plätze. Wir kamen jedoch erst ins Lager als es schon Dunkel war, denn zwischendurch machten wir Pausen, denn mein Mentor meinte das ich mich ausruhen sollte und nicht so schnell anfangen sollte.

Ich war nun schon sehr müde und stolperte über meine Pfoten, es war zwar nur noch ein kurzer Weg doch es fühlte sich so lange an. // Hätte ich zumindest doch nur vorher etwas gegessen //

Brombeerstern meinte sanft:,, Es ist nicht mehr weit, komm schon." Ich sah ihn müde an und mir fielen immer wieder die Augen zu, ich murmelte:,, Ich will schlafen..." Der Krieger sagte:,, Du darfst morgen ausschlafen, aber dann gehst du zu Blattsee und lässt dich untersuchen. Ich werde dich dann zum Training holen." Ich nickte dankbar, ich spürte wie Brombeerstern seinen Schweif um mich legte und mich führte, dazu stützte ich mich leicht an seine Schulter, doch ich merkte immer mehr wie mich die Müdigkeit übermahnte. Irgendwann wurde mir dann schwarz vor Augen und ich schlief ein.

~~~~~~

Brombeersterns Sicht

Ich stützte meine Schülerin beim laufen, es war wohl ein wenig zu viel gewesen für den Anfang, ich sollte mehr auf sie achten. Doch plötzlich merkte ich wie sie sich immer stärker gegen meine Schulter lehnte und langsamer wurde, ich fragte:,, Distelpfote ?" Jedoch bekam ich dort keine Antwort, ich blieb stehen und ließ sie
~~~~~~

vorsichtig zu Boden sinken. Dann nahm ich sie sanft am Nacken und trug sie ins Lager. Ich lief zu den Bau der Schüler und legte sie vorsichtig in ihr Nest. Trauer übermahnte mich, sie erinnerte mich sehr an meine Tochter Distelblatt. Doch ich war mir sicher das Distelpfote eine großartige Kriegerin werden wird.

Ich lief in meinen Bau und ließ mich in meinen Nest nieder und schlief fast sofort ein.

~~~~~~

Das nächste Kapitel wird wieder in Distepfotes Sicht geschrieben.

LG, LisaSchinzel
~~~~~~

Ohne Titel Teil18

Ich wachte auf, die Sonne stand schon oben am Himmel. Mein Magen knurrte und ich lief raus zu dem frisch Beutehaufen und nahm mir einen großen Vogel, den ich mit wenigen Bissen gegessen hatte. Sandsturm die mich beobachtet hatte schnurrte belustigt:,, Ess langsam." Verlegen schaute ich auf meine Pfoten, doch ich musste nun meinem Versprechen nachgehen das ich zu Blattsee gehe und mich untersuchen lasse nachgehen. Also lief ich zu ihrem Bau und rief :,, Blattsee, Häherfeder ?" Kurz darauf kam Blattsee zu mir :,, Guten Morgen Distelpfote, wie schön das ich dich nicht wie die meisten hier her schleppen muss." Ich lachte :,, Wie sieht es denn aus ?" Sie untersuchte meine Schulter und meinte:,, Es sieht gut aus, allerdings ist es etwas gerötet, ich werde Brombeerstern sagen das er es ruhiger angehen sollte."

Ich nickte und fragte:,, Darf ich gehen ?" Blattsee erklärte :,, Ja ich werde allerdings mitkommen da ich mit Brombeerstern reden will." Ich nickte und zusammen mit der Heilerin lief ich auf die Lichtung zu Brombeerstern. Der Kater sah auf und fragte:,, Guten Morgen, was kann ich für euch tun ?" ,, Brombeerstern du solltest es langsamer angehen mit Distelpfote, die Wunde ist noch nicht ganz verheilt, sie sollte sich nicht überfordern ,": erklärte Blattsee.

Brombeerstern war es anzusehen das ihn Schuldgefühle von gestern plagten:,, Ich werde zukünftig darauf achten." Blattsee gab sich mit diesen Versprechen zufrieden und lief in den Wald, wahrscheinlich zum Kräuter sammeln.

Ich sah meinen Mentor an und fragte:,, Was machen wir heute ?" Er überlegte und meinte:,, Ich werde dir heute die Grundlagen des Jagens beibringen. "

Wieder gingen wir in den Wald und Brombeerstern erklärte:,, Du musste dich ducken, verlagere dein Gewicht auf die Hinterbeine, du musst während der Jagt aufpassen das der Wind nicht in die Richtung der Beute weht denn sonst riecht dich deine Beute.

Ich versuchte es, es so gut zu machen wie es ging, doch ich hörte wie etwas sich in einem Gebüsch bewegte. Dies bekam Brombeerstern jedoch nicht mit doch bevor er meine Haltung korrigieren konnte schoss ich nach vorne und sprang auf eine Maus und tötete sie.

Mein Mentor sah mich mit großen Augen an und meinte bewundernd:,, Es ist noch nicht passiert das jemand so etwas geschafft hatte, ich hab mich zu deiner Haltung noch nicht geäußert und dazu hast du bei deinen ersten Versuch etwas gefangen. Das ist echt bewundernswert Distelblatt." Ich sah ihn verwundert an :,, Distelblatt ?" Brombeerstern erstarrte:,, Entschuldige,ich meinte natürlich Distelpfote."

Jedoch fragte ich nach:,, Warum hast du mich mit Distelblatt verwechselt ?" Er erklärte:,, Nun ihr seit euch sehr gleich, ihr seit beide Talente was die Jagt betrifft ich werde Sandsturm auf dich ansetzten, schließlich ist sie unsere beste Jägerin." Ich nickte fröhlich, mein Mentor schnurrte:,, Komm wir gehen ins Lager." Wir liefen zusammen ins Lager und ich legte meine Maus auf den frisch Beutehaufen.

Stolz ging ich zu meinen Eltern und sagte:,, Mama, Papa ich hab beim ersten Versuch ohne das Brombeerstern die Gelegenheit hat mich in meinem Jagd kauern zu verbessern eine Maus gefangen."

Löwenglut schnurrte:,, Herzlichen Glückwunsch, Süße !"

Der Kampf gegen den WindClan

Ich wachte in der Nacht mit einem lauten Schrei auf, Graustreif der für diese Nacht die Nachtwache übernommen hatte rannte zu mir in den Schülerbau. Er sah mich an und fragte Kampfbereit:,, Was ist los ?" Ich murmelte:,, Ich hatte einen Alptraum..." Der graue Kater miaute:,, Möchtest du darüber reden ?" Ich zögerte :,, Ja." Er meinte:,, Na dann komm mit, wenn müssten wir auf der Lichtung reden, da ich noch meine Wache zu ende bringen muss."

Wir liefen auf die Lichtung und setzten uns nebeneinander. ,,Von was hast du geträumt Distelpfote ?":fragte er.

Ich fing an zu erzählen:,, Also ich habe von den letzten Kampf mit dem WindClan geträumt. Wie Windpelz über Sonnenpfote knurrend stand und ihm den Bauch zerfetzte. Das Sonnenpfote mich gesehen hatte und schrie:,, Hilf mir !" Doch ich half ihm nicht und Windpelz tötete ihn qualvoll. Und als Sonnenpfote gestorben war kam er als SternenClan Katze zu mir und schrie mich an:,, Warum hast du mir nicht geholfen, ich dachte wir helfen uns gegenseitig, wir wären eine Familie !" Ich habe mich bei ihm entschuldigt:,, Es tut mir leid Sonnenpfote, ich konnte dich nicht retten ich habe dich nicht mit Absicht sterben lassen." Dann stürzte er sich auf mich und ich bin aufgewacht."

Graustreif sah mich nachdenklich an und miaute nach einer Weile:,, Ich denke der Alptraum kommt daher das du das ganze auch noch nicht so wirklich verarbeitet hast und das du Schuldgefühle hast wegen ihm, vor dem Kampf habt ihr euch gestritten und auch nicht wieder vertragen." Als ich ihn fragend an sah, ergänzte er :,, Ich habe dein Gespräch mit Weißpfote mitbekommen." Ich nickte verstehend und fragte ihn dann:,, Wie kann ich das schneller verarbeiten ?"

Der Krieger wirkte nun plötzlich niedergeschlagen und Traurig und

murmelte:,, Das kannst du nicht, auch wenn es sich noch so kalt anhört, du kannst es nur akzeptieren. Diese Wunde wird niemals heilen, es fühlt sich so an als ob etwas fehlt und Sonnenpfote hatte zu deiner Familie gehört und dadurch stand er dir näher dementsprechend wirst du daran noch zu nagen haben."

,,Ich verstehe.": miaute ich. Graustreif meinte :,, Versuch nochmal zu schlafen die Sonne geht bald auf." Ich nickte gehorsam und tappte auf leisen Pfoten in mein Nest, doch bevor ich einschlief beobachtete ich eine Weile meinen Bruder, es beruhigte mich zu sehen wie sich seine Flanken gleichmäßig hob und senkte.

Den Rest der Nacht konnte ich ruhig schlafen, dennoch war ich früh wach, als mich Graustreif erblickte fragte er leise :,, Konntest du dann gut schlafen ?" Ich nickte leicht, er erhob die Stimme:,, Distelpfote du gehst mit Sandsturm, Weißpfote, Farnpelz und Löwenglut auf Patrouille, ihr geht zur WindClan Grenze."

Löwenglut nickte und führte uns aus dem Lager, ich ließ mich nach hinten zu Weißpfote fallen und fragte ihn:,, Wie geht es dir?" Er sah zu mir und meinte:,, Gut und dir?" Ich miaute:,,Danke mir geht es auch gut." Mein Bruder fragte:,, Wie kommst du mit deinem Training zurecht ?" ,,Sehr gut, vorallem mit dem jagen.": sagte ich. Er erwiederte:,, Das ist gut."

Wir kamen bei der Grenze an, als sich mein Pelz sträubte, Löwenglut knurrte:,, Der WindClan ist in unserem Territorium !" Sandsturm zischte:,, Verfolgt die Spuren." Wir schwärmten aus, bald zischte Weißpfote auf und zeigte mit seinem Schweif in eine Richtung. Als wir uns zu ihm schlichen sahen wir Heideschweif mit Sonnenstrahl und Bartschweif. Ihre Rippen zeichneten sich deutlich unter ihrem Fell ab und sie verschlangen regelrecht ein Kaninchen das sie gefangen hatten. Löwenglut knurrte laut auf:,, Angriff !"

Die drei Katzen zuckten zusammen, sträubten jedoch ihr Fell und fuhren die Krallen aus. Ich stürzte mich auf Heideschweif und fuhr ihr mit den Krallen quer durch das Gesicht, sie schnappte jedoch nach meiner Pfote und biss in diese. Schmerzerfüllt jaulte ich auf, griff sie aber direkt wieder an in dem ich auf sie sprang und mich an ihrem Rücken fest hielt und mit den Hinterkrallen büschelweise Fell raus riss und tiefe Wunden hinterließ. Sie warf sich jedoch auf

den Rücken und drückte mir so die Luft weg, sie schnappte jedoch nach meiner Kehle und zerfetzte mir den Bauch. Ich versuchte mich verzweifelt zu befreien doch ich schaffte es nicht alleine. Weißpfote stürzte sich auf Heideschweif und knurrte:,, Du wirst sie ganz sicher nicht töten !" Somit sprang er ihr entgegen und rammte ihr die Krallen in die Schulter, sie knurrte schmerzhaft auf und fuhr mit den Krallen über seine Wange.Blut tropfte herab doch er ließ sich nicht beirren und griff weiter an. Ich sprang wieder auf meine Pfoten und kämpfte mit meinen Bruder Seite an Seite gegen den Feind. Heideschweifs Augen waren Hasserfüllt und sie kämpfte erbittert weiter, doch als sie merkte das sich ihre Clangefährten zurück zogen, ergriff sie auch die Flucht.

Wir sahen ihnen hinterher, Sandsturm fragte:,, Ist jemand schwer verletzt ?" Sie sah fragend jeden an doch jeder schüttelte den Kopf. Löwenglut meinte:,, Lasst uns schnell die Patrouille beenden und Brombeerstern und Graustreif bericht erstatten." Schnell beendeten sie die Patrouille und liefen ins Lager zurück, Löwenglut befahl:,, Geht ihr schon zu Blattsee und Häherfeder ich werde Brombeerstern und Graustreif bericht erstatten." Schnell teilten wir uns auf, Häherfeder behandelte mich zuerst, doch als er mir eine Kräuterpaste auf die Wunden auftragen wollte zuckte ich zusammen weil die Kräuter brannten. Der Heiler fauchte:,, Halt still du Mäusehirn ! Oder willst du direkt die Paste überall haben?" Ich entschuldigte mich und versuchte still zu halten, doch als Löwenglut dazu kam drehte ich mich um und fragte ihn :,, Was hat er gesagt ?" Häherfeder knurrte:,, Distelpfote jetzt halte verdammt nochmal still !" Löwenglut murmelte ihr ins Ohr:,, Er ist wohl mit der falschen Pfote aufgestanden." Doch der graue Kater meinte grimmig:,, Löwenglut ich bin zwar blind,dass heißt aber nicht das ich taub bin." Sein Bruder meinte:,, Ich hab dich auch lieb Bruderherz." Sandsturm kommentierte leise:,, Geschwisterliebe ." Ich schmunzelte, mein Vater erzählte :,, Brombeerstern wird den WindClan zur Rede stellen und wenn weiterhin seine Krieger auf unseren Gebiet jagen werden wir eine Patrouille von ihnen angreifen, als lehre dafür." Ich nickte und miaute zu Weißpfote:,, Danke das du mir mit Heideschweif geholfen hast." Er neigte den Kopf und meinte:,, Kein Problem schließlich bist du meine Schwester." Ich schnurrte, als Häherfeder plötzlich meinte:,, Ich bin fertig mit dir, wenn du starke Schmerzen hast komm nochmal zu

mir ich werde dir dann etwas zur Linderung geben." ,,Danke Häherfeder !": sagte ich.

Kapitel 20

Die Katzen wachten nach und nach auf, Eichhornschweif kehrte nun langsam zu ihren Pflichten zurück dennoch musste sie sich noch schonen und durfte das Lager nicht verlassen, aber sie durfte zumindest ihre pflichten im Lager aufnehmen.

Die rote Kätzin miaute:,, Wolkenschweif, Lichtherz, Millie, Dornenkralle und Spinnenbein ihr geht zur WindClan Grenze. Haselschweif, Beerennase und Mausbart ihr geht zur SchattenClan Grenze. Sandsturm du führst eine Jagd-Patrouille an, du nimmst Rosenblatt,Russherz und Löwenglut mit. Graustreif du führst auch eine Jagd-Patrouille an mit dir werden Taubenflug, Efeusee und Blumenfall kommen. Kirschblüte und Maulwurfpelz ihr sollt zu Brombeerstern kommen, es ist wichtig."

Kirschblüte und Maulwurfpelz sahen sich verwundert an, gingen jedoch ohne weitere fragen zu Brombeersterns Bau.

Ich ging zu Eichhornschweif und erklärte:,, Ich geh einen Moment in den Wald, etwas spazieren wäre das inordnung ?" Sie nickte meinte jedoch:,, Pass aber auf und wenn du wieder hier bist möchte ich das du dich bei mir wieder anmeldest das ich mir keine Sorgen machen muss." Ich nickte und lief nach draußen in den Wald.

Die Sonne schien schon oben am Himmel und ließ den Wald in einem neuen Licht erstrahlen, die Beute ist nun auch unterwegs, es war das leise scharren der Mäuse zu hören.

Ich lief weiter doch bald merkte ich das ich an der SchattenClan Grenze war, ich wusste nicht was mich hier her brachte jedoch sah ich eine andere Katze, sie kam gerade auf mich zu. Er sah aus wie ein Schüler, er hatte ein Schwarz silbernes Fell, und wunderschöne Blaue Augen.

Er miaute:,, Was machst du hier ?" Ich antwortete:,, Ich bin mir nur

etwas die Beine vertreten, wer bist du ?" Der Schüler sagte:,, Mein Name ist Nachtpfote." Nachtpfote sah mich interessiert an:,, Und wie heißt du ?" ,, Distelpfote ist mein Name,"sprach ich.

~~~~~~

Ein etwas kürzeres kapitel aber morgen kommt das nächste :)

LG,LisaSchinzel
~~~~~~

Das Treffen mit Nachtpfote

Es war nun ein Mond vergangen als ich Nachtpfote getroffen hatte, doch mein Training machte große Fortschritte und Brombeerstern meinte, würde ich weiterhin so große Fortschritte machen würde er mich mit Weißpfote zusammen zu Kriegern ernennen, auch wenn er einen Vorsprung hat.

Ich lief in den Wald, vor kurzen hatte ich einen Eingang in diesem Tunnel System entdeckt und in dieser großen Höhle wo der Mond rein schien traf ich mich mit Nachtpfote. Schnell lief ich zu der Haupthöhle, dort wartete schon Nachtpfote. Ich sprang schnurrend zu ihm und begrüßte ich.

Er zeigte mir immer wenn wir uns trafen neue Kampftechniken damit ich meine großen Fortschritte beibehielt. Ich knurrte ihn an:,, Verlass mein Territorium, Fischgesicht !" Er fauchte:,, Und wer soll mich aufhalten, etwa du ?" Ich sprang auf seinen Rücken und wir rauften uns spielerisch, doch ich hatte die Oberhand bei dem Kampf. Wir hörten auf uns zu raufen und gingen in den Fluss etwas trinken, jedoch schubste er mich aus Spaß rein, was wir aber nicht wussten das das Wasser tief war und dazu konnte ich nicht schwimmen. Erschrocken keuchte ich auf, das Wasser war kalt. Panisch versuchte ich mich oben zu halten ich rief:,, Nachtpfote ! Hilf mir !" Doch bald schon sank ich in die Tiefe, mein Fell fühlte sich schwer an und zog mich förmlich runter, gerade als meine Kräfte nachließen spürte ich wie mich etwas am Nacken packte und hoch zog, dort wurde ich auf den Boden fallen gelassen, ich atmete schnell jedoch wurde mir kurz darauf übel und ich erbrach mehrere Mäuler an Wasser, Nachtpfote kam erschöpft zu mir und drückte sich an mich und strich mir beruhigend mit seinen Schweif über den Rücken. Er flüsterte leise:,, Schon gut." Als ich mich beruhigte lehnte ich mich stark an Nachtpfote und murmelte:,, Ich bin so erschöpft und müde." Doch der SchattenClan Schüler schwieg. Nach einer Weile der Stille miaute er:,,Es tut mir leid, ich habe nicht gewusst das das Wasser so tief ist und ich dachte du würdest mich reinlegen wollen , als ich dann gemerkt hattest du es ernst

meintest." ,,Schon gut, ist ja nochmal alles gut gegangen," meinte ich. Doch mir vielen immer wieder die Augen zu, Nachtpfote sagte:,, Wir müssen nach Hause." Ich nickte schwach und wollte auf stehen, ich wankte und der SchattenClan Schüler sagte besorgt:,, Soll ich dich nach Hause begleiten ?" Ich schüttelte den Kopf:,, Dies wird Fragen aufwerfen." Doch Nachtpfote meinte:,, Dann bleib doch hier, und sag einfach das du am See eingeschlafen bist." Dies war eigentlich eine gute Idee, fand ich, also blieb ich jedoch dachte ich nicht an meine Eltern die sich große Sorgen machen würden.

Sorge

Ich wachte auf, es war dunkel, als ich mich umsah erinnerte ich mich wieder wo ich war. Nachtpfote lag neben mir und schlief noch, ich sah ihn verträumt an, er war sehr nett und ich mochte ihn sehr. Doch dann schüttelte ich wieder meinen Kopf, was dachte ich denn da ? Es ist gegen das Gesetz der Krieger einen Gefährten im anderen Clan zu haben.

Vorsichtig wachte ich auf und stupste Nachtpfote an:,, Nachtpfote ich muss gehen, wir treffen uns bald wieder, versprochen." Er sah mich mit seinen schönen Augen an und miaute sanft:,, Ist inordnung, ruhe dich aus. Bis bald." Ich sah ihn dankbar an und lief aus den Tunnel System. Es war auch draußen noch dunkel, mein Fell klebte noch leicht an mir.

Ich beschloss etwas zu jagen, also spitzte ich meine Ohren und prüfte die Luft. In der Nähe war ein Kaninchen. Schnell machte ich es aus und schlich mich geschickt an, mit einen Satz sprang ich auf das Kaninchen und tötete es mit einen schnelle Biss in den Nacken.

Zufrieden packte ich die Beute in den Nacken und trug es ins Lager, dort legte ich es auf den frisch Beute Haufen. Meine Mutter Russherz hielt Wache, als sie mich sah kam sie sofort zu mir und fragte:,, Wo warst du ? Wir haben uns Sorgen gemacht!" Ich beruhigte sie:,, Mama es ist alles inordnung, ich bin bloß am See eingeschlafen. Und ich weiß doch das der Clan Nahrung braucht und als ich das Kaninchen gerochen hatte konnte ich es nicht da lassen." Sie sah mich gutmütig an und schnurrte:,,Es ist gut das du den Clan an erster Stelle stehen hast, doch jage mir nie wieder so einen Schrecken ein, hast du verstanden ?" Ich nickte.,,Dann geh jetzt schlafen, aber vorher trocknest du noch bitte dein Fell wir wollen nicht das du Krank wirst," sagte sie.

Also ging ich in mein Nest und putzte mich trocken, zum Glück war mein Fell noch nass, denn sonst hätte man an mir Nachtpfotes Geruch gewittert.Kurz darauf schlief ich ein, doch ich träumte wieder.

Ich stand in einen Wald, als mich aus dem Schatten grüne Augen ansahen. Und eine Schwarze Kätzin kam heraus. ,,Distelblatt !,"rief ich erfreut. Doch sie sah mich ernst an und sagte:,, Distelpfote du musst aufpassen, bald ist die Zeit gekommen in dem der verlorene Krieger zurück kehrt und Feinde mitbringt, der Krieger ist ein Licht in der Dunkelsten Stunde. Du darfst nicht jeden trauen, sei vorsichtig wem du vertraust, denn sie könnten dir im Schatten auflauern.Ich fragte:,, Was hat es mit der Botschaft auf sich, Distelblatt ?" Sie sah mich traurig an :,, Du wirst es verstehen wenn die zeit gekommen ist." Langsam verblasste sie, ich rief:,, Nein warte, ich habe Fragen !" Doch sie schenkte mir nur ein aufmunterndes lächeln.

Als ich die Augen aufschlug, schienen mir die ersten Strahlen der Sonne ins Gesicht. Ich lief in den Heilerbau und rief:,, Häherfeder ? Ich muss mit dir reden unter vier Augen." Bald schon erschien der blinde Kater und fragte:,, Was ist los ?",, Nicht hier," meinte ich. Und lief mit ihm in den Wald.

Ich holte tief Luft:,, Distelblatt hat mich in meinen Traum aufgesucht, es ist bald soweit." Häherfeder drehte seinen Kopf zu mir, als ob er mich sehen könnte, langsam miaute er:,, Ich hatte heute Nacht auch einen Traum, du musst mit mir zum nächst besten Zeitpunkt zum Mondsee reisen." Ich sah ihn verwirrt an, er erklärte:,, Es kann wichtig sein, du wirst nochmal die Gelegenheit mit einer Katze des SternenClans zu reden." Ich nickte verstehend.

Doch ich machte mir Sorgen, was hatte die Botschaft für eine Bedeutung ?

Die Seele kehrt zurück

Häherfeder ging zu Eichhornschweif und erklärte:,, Ich brauche Hilfe beim Kräutersammeln, wir müssen unsere Vorräte soweit es geht vor der Blattleere noch aufstocken, Distelpfote hat mir ihre Hilfe angeboten." Sie meinte:,, Nun gut, das ist sehr freundlich von ihr, pass gut auf sie auf." Er nickte mir zu und wir gingen gemeinsam in Richtung Lagerausgang.

Doch die Reise zum Mondsee verlief schweigend, ich war sehr davon überrascht wie sich Häherfeder sich orientieren konnte, ich konnte mich gerade so stoppen etwas zu sagen bis mir wieder einfiel wie sehr er es hasste wenn ihn jemand auf seine Blindheit aufmerksam machte.

Am Mondsee angekommen fragte ich :,, Was soll ich jetzt machen ?" Der Heiler erklärte:,, Leck etwas von dem Wasser auf." Ich legte mich hin und leckte einige Tropfen auf, es schmeckte nach Kräutern, war jedoch sehr erfrischend und kalt. Als ich das nächste mal die Augen öffnete stand Häherfeder neben mir und sah mich an. Ich sah ihn überrascht an doch bevor ich fragen konnte, erschien plötzlich Feuerstern mit Distelblatt vor mir.

Feuerstern miaute:,, Sei gegrüßt Distelpfote, du fragst dich sicher warum du hier bist." Ich nickte zur Antwort. Der ehemalige Anführer des DonnerClan erklärte:,, Distelblatt ist gestorben um ihren Clan zu beschützen, da sie noch ihr ganzes Leben vor sich hatte beschloss der SternenClan um seine Dankbarkeit gegenüber Distelblatt zu zeigen, dass sie als Junges von Russherz und Löwenglut wiedergeboren werden solle." Mit diesen Worten erinnerte ich mich wieder damals an das Gespräch von Löwenglut und Brombeerstern und an die vielen mals als sie mit Distelblatt verwechselt wurde.

Ich fragte:,, Warum bin ich hier ?" Feuerstern fuhr fort:,, Wir haben also Häherfeder einen Traum geschickt das er hier herkommen soll mit dir. Es wird eine Art Zeremonie durchgeführt, wir bemerkten das es bei Russherz die falsche Entscheidung war sie mit allen

Schlag auf Schlag zu konfrontieren. Also wirst du jetzt dein Leben verlieren und als Distelblatt weiter leben. Du wirst jedoch dein Alter und dein Aussehen bei behalten, ein Teil von Distelblatts Leben ist schon bei deiner Geburt in dir gewesen daher hattest du manchmal das Gefühl älter zu sein. Der Rest von Distelblatts Seele wird nun in dich hineinfahren und wenn du wieder aufwachst, wirst du Distelblatt sein." Mir fehlten die Worte, daher nickte ich nur. Distelblatt trat vor und fragte:,, Bist du bereit ?" Erneut nickte ich und sie berührte ihre Nase mit meiner, Schmerz durchfuhr mich und ich sah in meinen inneren Auge wie ich gestorben bin, die gleichen quallen die ich damals erlebte, erlebte ich jetzt wieder. Keuchend stand ich da und sah zu Feuerstern hoch:,, Ich danke dir und den Rest des SternenClans das ihr mir dies ermöglicht habt." Respektvoll neigte ich den Kopf und Feuerstern verschwand. Wir wachten auf, ich meinte:,, Wir sollten ins Lager zurück gehen, doch vorher sollte ich etwas erledigen." Häherfeder trottete neben mir her und fragte:,, Wie ist es so wieder zu Leben?" Ich gab zu:,, Es ist etwas merkwürdig, besonders wieder diesen kalten Wind zu spüren, im SternenClan gab es nie eine Blattleere oder sowas in der Art." Schon bald verstummte Häherfeder wieder. Ich blieb stehen und miaute:,, Ich komme nach, ich muss noch etwas erledigen." Ich lief in die Höhle wo ich mich immer mit Nachtpfote traf, er wartete und als ich kam hob er seinen Kopf, ich sagte:,, Nachtpfote du weißt das wir keine Beziehung führen dürfen, es sei denn du würdest in meinen Clan kommen." Nachtpfote sah mich überrascht an :,, Ich habe bald meine Krieger Prüfung und nach dieser werde ich zu dir in den Clan wechseln."

Ich sah ihn überrascht an, ich hatte mir vorgestellt das es so laufen würde wie bei Löwenglut und Heideschweif doch das es ganz so einfach sein würde hatte ich nicht gedacht. Doch ich trauerte noch meinen alten Gefährten nach, Fallendes Blatt er ist zu seinen Gefährten zurückgekehrt, wir hatten zwar keine Richtige Beziehung das er schon Tot war und als Tote Katze in den Tunneln gelebt hatte, doch ich liebte ihn, aber genauso wie ich ihn liebte schaffte es Nachtpfote mein Herz zu erobern in Gedanken sagte ich zu Fallendes Blatt // Es tut mir leid, aber ich werde dich dennoch so in meinen Herzen bewahren wie du warst und ich werde deine Taten niemals vergessen genauso wie ich dich immer lieben werde.//

Kriegerzeremonie

Häherfeder hatte als wir zurück kamen mit Brombeerstern gesprochen, dieser hat die Krieger eingeweiht die es auch betraf das heißt, Russherz, Löwenglut, Blattsee & Eichhornschweif.

Auf der Großen Versammlung würde Blattsee mit Krähenfeder sprechen, äußerlich verleugnete er zwar seine Jungen dennoch hatte er um Distelblatt getrauert.

Brombeerstern sprang auf die Hochnase und rief:,, Alle Katzen die alt genug sind Beute zu machen fordere ich auf sich unter der Hochnase zu versammeln !"

Nachdem die Katzen eintrafen miaute er:,, Wir haben uns heute zusammen gefunden um eine Schülerin zur Kriegerin zu ernennen. Distelpfote trete vor !"

Ich trat nach vorne, ich hatte dies zwar schon mal erlebt dennoch erfüllte mich dieser Moment mit stolz. Er sprach weiter:,, Distelpfote versprichst du, das Gesetz der Krieger zu achten und deinen Clan mit deinen Leben zu verteidigen ?" Wir warfen und beide einen wissenden Blick zu und mit voller Entschlossenheit sagte ich laut:,, Ich verspreche es !" ,, Der SternenClan ehrt deine Entschlossenheit und deinen Mut, von heute an wirst du Distelblatt heißen."

Die Katzen murmelten unter einander, ich sah nervös zu Brombeerstern dieser meinte:,, Katzen des DonnerClans ich wählte diesen Namen aus einen bestimmten Grund -" Er hielt inne und sah zu mir, stumm nickte ich leicht. Und er fuhr fort:,, Ihr wisst alle das Russherz als Russpelz wieder geboren wurde und so ist es mit Distelblatt, ich finde sie sollte ihren alten Namen behalten. Ich bin mir sicher Feuerstern hätte dies auch bei Russherz gemacht hätte er es vor ihrer Zeremonie gewusst." Löwenglut rief :,, Distelblatt ! Distelblatt ! Distelblatt!" Auch die anderen Katzen stimmten mit ein, und ich sah Brombeerstern erleichtert an. Nach der Zeremonie trat Efeusee zu ihr sie miaute:,, Distelblatt ich will mich bei dir

bedanken da du mich damals vor Habichtfrost gerettet hast." Ich schüttelte den Kopf:,, Dafür musst du dich nicht bedanken, ich habe nur mein Versprechen gegenüber jeder Katze gehalten. - Sie hielt inne und sagte verbittert:,, Auch wenn ich nicht zu der Prophezeiung gehört habe, wie ihr. " Doch die Kätzin meinte:,, Es ist nicht schlimm wenn du nicht zu der Prophezeiung gehört hast. Du hast uns trotzdem sehr geholfen ohne dich hätten wir viel mehr Verletzte und Tode," Ich sah sie dankbar an, eher sie zu ihrer Schwester Taubenflug ging.

Ich gesellte mich zu meiner Familie, Blattsee meinte:,, Ich bin froh das du weiterlebst." Meine Brüder fügten hinzu:,, Wir haben dich sehr vermisst" Häherfeder drückte sich überraschender Weise an mich und schnurrte, erschrocken sah ich die andern an, die schmunzelten leicht. Da ich noch nicht ganz ausgewachsen war und somit etwas kleiner als Häherfeder war, drückte ich meinen Kopf unter seinen Kinn und schmiegte mich an ihn.,, Ich habe euch auch sehr vermisst, leider konnte ich vom SternenClan nicht direkt zu euch, ich konnte ich nur von oben beobachten."sagte ich. Meine Mutter meinte:,, Das macht doch nichts, jetzt sind wir wieder alle eine Familie."

Ohne Titel Teil25

Früh am Morgen beschloss ich zum WindClan zu gehen, ich rief Eichhornschweif zu :,, Ich gehe zum WindClan die Grenze neu makieren !" Sie nickte mir zu und teilte die anderen Gruppen ein. Ich trottete über das Laub zur WindClan Grenze, dort das ich eine Patrouille auf mich zu kommen und ich wartete geduldig. Es waren Eulenbart, Ginsterschweif und Bartschweif, ich miaute:,, Ich muss dringend mit Krähenfeder sprechen." Verwundert sah mich Eulenbart an und fragte:,, Warum ?" Ich erwiederte:,, Das geht nur Krähenfeder etwas an." Eulenbart schnaubte:,, Na gut, Bartschweif geh Krähenfeder holen." Dieser rannte davon, doch nach kurzer Zeit kam er wieder und setzte mit den anderen die Patrouille fort. Krähenfeder sah mich an und fragte:,, Was willst du ?" Ich erklärte:,, Ich muss dir was erzählen..." Ich erklärte ihm alles und er hörte schweigend zu, als ich zum Ende kam sah er mich mit großen Augen an, seine Augen strahlten.

Doch ich fragte ihn:,, Krähenfeder unsere Familie ist nun komplett, ich würde mich sehr freuen wenn du zu uns kämst." Doch er knurrte:,, Das geht so einfach nicht Distelblatt! Ich bin Zweiter Anführer und kann mich nicht einfach dem DonnerClan anschließen und dazu gilt meine Loyalität den WindClan." Ich senkte den Kopf, doch plötzlich fügte er hinzu:,, Ich erzähle dir jetzt etwas was du eigentlich nicht wissen solltest und das sollte unter uns bleiben. Kurzstern hat nur noch wenige Leben, er verlor vor kurzem sein 7 an einer Krankheit. Ich verspreche dir das wenn ich Anführer bin das wir alle mehr Kontakt zu einander haben werden. Das werde ich schon hinbekommen." Ich sah ihn mit leuchtenden Augen an und rief:,, Danke !" Und drückte mich kurz an ihn. Er sah mich etwas überrumpelt an :,, Schon gut, aber wir sollten nun wieder zu unseren Clans" Ich nickte und ging zurück ins Lager, es lief momentan sehr gut.

Bald würde Nachtpfote in den Clan kommen unsere Familie wird bald mehr oder weniger vervollständigt werden, doch es scheint alles zu perfekt zu sein, schließlich erinnerte ich mich wieder an die

Prophezeiung. Welche Feinde waren gemeint und wann würden diese eintreffen ? Doch wie bald ahnte ich zu diesen Moment noch nicht...

~~~~~~

Hey Leute

hier ist wieder ein etwas kürzeres Kapitel aber ich hoffe trotzdem das es euch gefällt.

LG, LisaSchinzel
~~~~~~

Habichtfrost lebt

Ich war gerade bei der Jagd, als ich spürte das ich beobachtet wurde, ich drehte mich um und sah einen dunkelen getigerten Kater. Als ich ihn erblickte fauchte ich:,, Du bist Tot !" Doch der Kater lacht höhnisch:,, Wusstest du nicht das wenn eine Katze wiedergeboren wird, das die Katze die sie getötet hat auch wieder lebt ? Egal ob im Wald der Finsternis oder beim SternenClan." knurrend sagte ich:,, Dann werde ich dich eben töten ! Ich werde nicht zulassen das du meinen Clan etwas antust !" Doch er konterte:,, Welchen Clan ?" Mit hoch erhobenen Kopf miaute ich mit eisener Stimme:,, Ich werde wenn es sein muss für jeden Clan sterben !" Habichtfrost sah mich überrascht an, ich nutzte die Chance und jaulte laut:,, Eindringling !" Er knurrte:,, Das war ein Fehler !"

Und stürzte sich auf mich, seine scharfen Krallen schlitzten mir meine Schulter auf. Vor schmerz fauchte ich und schlug mit meinen Krallen quer durch sein Gesicht. Blut lief ihm in ein Auge und er schüttelte den Kopf um dieses los zu werden. Wütend fuhr ich ihm mit den Krallen durch seine Flanken und riss Büschelweise Fell raus, bis ich sein warmes Blut unter meinen Krallen spürte. Der Krieger tauchte mit einer schnellen Bewegung unter mich und baute sich auf, so das ich auf den Rücken lag. Er zerfetzte mir meinen Bauch, ich jaulte vor Schmerzen auf und meine Augen wurden glasig. Im Augenwinkel sah ich weitere Katzen vom Wald der Finsternis, eine hieß Ahornschatten und die andere war Stachelkralle.

Ahornschatten sah mit triumphierend an :,, Na du bist doch nicht mehr so stark." Ich knurrte:,, Ich war früher schon stark genug um dich in die Flucht zu schlagen !" Sie sah mich mit zugekniffenen Augen und und schritt auf mich zu und packte mein Nackenfell, während Habichtfrost noch festhielt. Die Kätzin zischte leise in mein Ohr:,, Du bekommst nun das was du verdienst, laut dem Gesetz der Krieger dürftest du noch nicht einmal mehr existieren !"

Ich schloss meine Augen und wartete auf den stechenden Schmerz.

Doch plötzlich wurden Ahornschatten und Habichtfrost von mir weggerissen und ich sprang auf, ich wankte leicht doch nach einen Moment stand ich fest auf meine Pfoten. Neben mir stand Löwenglut mit Eichhornschweif. Mein Bruder knurrte:,, Du wirst meiner Schwester nichts zu leide tun !" Er stürzte sich auf Habichtfrost während Eichhornschweif sich um Ahornschatten kümmerte. Währenddessen knöpfte ich mir Stachelkralle vor, flink bearbeitete ich ihn mit meinen Krallen. Er fauchte mich an und zerfetzte mir mein Ohr, ich zischte auf vor Schmerz, doch ich kämpfte wild mit ihn weiter. Bald schon machte er einen Fehler, er reagierte zu langsam, so bekam ich die Gelegenheit ihn umzustoßen und ihm die Kehle durchzubeißen. Er währte sich einen Moment noch, schwach fuhr er mit seinen Krallen über meine Kehle doch er riss mir nur etwas Fell heraus. Ich erstarrte in diesen Moment kurz und bekam zittrige Beine. Ich bekam nebenbei mit wie Habichtfrost floh, aber Ahornschatten von Eichhornschweif getötet wurde. Löwenglut trat besorgt neben mich und führte mich zum Lager, er lenkte mich mit sanften Bewegungen. Im Lager kümmerten sich sofort die Heilerkatzen um uns und versorgten unsere Wunden.

Ohne Titel Teil27

Nachdem Blattsee meine Wunden behandelt hatte, lief ich zu Brombeerstern und miaute:,, Habichtfrost lebt." Dieser starrte mich an und forderte mich auf:,, Was ist passiert ?" Ich erzählte es ihm alles, er meinte :,, Bist du stark genug um zu den anderen Clans zu gehen und kurzfristig eine Versammlung einzuberufen ? Zusammen mit Löwenglut ?" Ich nickte und rasch lief ich zu Löwenglut und sagte:,, Wir müssen zu den anderen Clans um eine Versammlung einzuberufen." Er nickte:,, Ich geh zum FlussClan und du zum WindClan anschließend laufen wir zum SchattenClan." Ich nickte stumm und wir liefen zum WindClan, er meinte kurz:,, Pass auf dich auf " Eher er weiterlief. Ich lief in Richtung Lager, bald kam mir eine Gruppe Katzen entgegen, eine Kätzin riss mich zu Boden und knurrte:,, Verlass unser Territorium !" Ich zischte:,, Ich muss zu Kurzstern und Krähenfeder !" Ein Kater riss Heideschweif von mir runter und meinte:,, Gut gehen wir zu Kurzstern und dann will ich wissen weshalb du hier bist." Ich stimmte Krähenfeder zu und wir liefen zu Kurzstern in den Anführer Bau. Ich miaute:,, Sei gegrüßt Kurzstern ich bin hier da ich heute von Habichtfrost angegriffen wurde, der Wald der Finsternis ist noch nicht besiegt. Wir wollen uns alle zu Mondhoch auf der Versammlungs Insel versammeln, also die Anführer, Zweiten Anführer und die Katzen die betroffen waren." Kurzstern hörte mir aufmerksam zu und meinte dann ohne weiteren Fragen:,, Ist inordnung ich werde mit Krähenfeder kommen."

Schnell sprang ich zum Ufer und wartete auf Löwenglut, bald schon lief er zu mir. Er schnippte mit seinem Schweif und meinte :,, Komm" Mit diesen Worten rannte er los und ich folgte ihm. Als wir im Territorium von dem SchattenClan. Ich fragte:,, Weißt du wo ihr Lager ist ?" Er nickte und führte uns ins Lager, wo uns die Krieger feindselig und mit ausgefahrenen Krallen gegenüber standen. Eschenstern knurrte:,, Warum seit ihr hier ?" Ich sah ihm in die Augen:,, Wir sind hier da wir für alle Anführer, Zweiten Anführer und die Katzen die von Habichtfrost, Stachelkralle und Ahornschatten angegriffen wurden." Der Anführer des

SchattenClans weitete die Augen:,, Wie kann das sein ? Sie sind doch gestorben ?" Trocken meinte ich:,, Wir treffen uns mit allen Clans um Mondhoch auf der Versammlungsinsel und besprechen alles weitere." Eschenstern sprach:,, Ich werde da sein mit meinem Zweiten Anführer." Wir verneigten uns und gingen.

Als wir im Lager ankamen ging ich direkt zu Brombeerstern und erstattete Bericht:,, Katzen aus allen Clans werden um Mondhoch auf der Versammlungsinsel da sein." Er nickte:,, Ich danke dir." Mit diesen Worten ging ich wieder auf die Lichtung, ich sah mich um, als ich Eichhornschweif entdeckte ich holte mir eine Maus und setzte mich neben sie:,, Hallo Eichhornschweif" Sie sah mich erfreut an:,, Wie geht es dir ?" Ich erwiederte:,, Mir geht es gut und dir ?" Sie schnurrte :,, Das freut mich, bei mir ist auch alles gut."

Ich beobachtete die Sonne, sie ging gerade unter und es wurde so langsam Zeit loszulaufen.

Ohne Titel Teil28

Hey

heute kommt leider kein neues Kapitel online, da ich das was ich eigentlich für heute vorgeschrieben hatte irgendwie nicht abgespeichert wurde, muss ich dieses nun neu schreiben. Morgen kommt dafür ein etwas größeres ;)

LG, LisaSchinzel

Ohne Titel Teil29

Es war nun Zeit um loszulaufen ich traf mich mit, Bombeerstern, Eichhornschweif und Löwenglut am Lagerausgang. Brombeerstern führte die Patrouille an mit Eichhornschweif.

Der Wind war kalt, eine kalte Brise wirbelte die Blätter am Boden auf, es war leise im Wald, nur die Pfotenschritte der Katzen waren zu hören.

,, gruselig ," murmelte ich leise, Löwenglut meinte:,, Stimmt man könnte meinen es stünde und bald eine finstere Stunde bevor." Ich sah ihn an, er konnte nichts von der Botschaft des SternenClans wissen, oder etwas doch ? Es schien nicht so als wenn er davon etwas wüsste. Ich erwiederte:,, Ist es etwa keine finstere Zeit wenn die Krieger die wir getötet haben nun mehr oder weniger als Krieger der Finsternis leben ?" ,,Stimmt," gab er zu.

Nach einer Weile sagte ich zu Löwenglut:,, Weißt du noch als wir noch Junge waren das erste mal im Schnee gespielt haben und es geschafft haben das die ganze Kinderstube voller Schnee war ?" Er lachte und ergänzte:,, Oder als wir jagen waren, als Schüler. Wo wir im Schlamm ausgerutscht sind und voller Schlamm waren." Als wir uns wieder beruhigt hatten miaute mein Clangefährte:,, Es ist schon seltsam, wir sind eigentlich Geschwister doch nun bist du meine Tochter." ,,Schon aber ich werde euch genauso lieben wie vorher, wir sind eine Familie. Auch wenn Blattsee nun nicht meine Mutter ist sondern Russherz. Ich würde für jeden von euch mein Leben geben um euch zu beschützen," sagte ich. Mein Vater sah mich überrascht an, mit dieser Antwort hatte er nicht gerechnet :,, Es ist schon merkwürdig, dass du so weise und klug bist." Ich schnurrte:,, Daran müssen wir uns wohl alle erst einmal daran gewöhnen."

Wir näherten uns nun der Versammlungs Insel, wir überquerten den Baumstamm und liefen zu den anderen Katzen. Brombeerstern miaute:,, Ihr alle wisst warum wir hier hergekommen sind, obwohl kein Vollmond ist. Distelblatt erzähle bitte was heute vorgefallen ist." Die anderen sahen Brombeerstern verwundert an, bis

Nebelstern fragte:,, Warum heißt sie so wie die andere Distelblatt ? Du weißt bestimmt was ich meine." Der getigerte Kater nickte und erklärte:,, Wir werden von Anfang an alles erklären."

Ich trat vor und fing an zu sprechen:,, Ich wurde als Junges von Löwenglut und Russherz geboren doch wie auch Russpelz, diese dann als Russherz wiedergeboren wurde, wurde ich auch wiedergeboren. Der SternenClan wollte mir so zu einem seine dankbarkeit zeigen, aber vorallem schickten sie mich wieder zurück da eine andere Bestimmung für mich vorgesehen war. Häherfeder brachte mich vor wenigen Tagen zum Mondsee, dort wurde eine Zeremonie abgehalten das ich wieder ich bin. Ich bin die gleiche Katze vorher mit dem selben wissen, das einzige was nun anders ist, ist das ich jünger bin. Nun zu heute, ich wollte jagen doch ich spürte wie mich eine Katze beobachte und es stellte sich heraus das dies Habichtfrost war. Er erklärte mir das da ich wieder zurück geschickt wurde das die Katzen die mich getötet haben oder mit zum Tot beigetragen haben, das diese wieder als Tode Katze im Wald der Finsternis wieder leben. Dazu kamen auch Stachelkralle und Ahornschatten, ich kämpfte mit Habichtfrost doch bald hatte er mich Niedergerungen so das ich mich nicht mehr bewegen konnte, Ahornschatten wollte mich töten. Doch in diesen Moment kamen Löwenglut und Eichhornschweif hinzu und ich kämpfte mit Stachekralle und tötete ihn, Eichhornschweif hatte Ahornschatten getötet doch Habichtfrost entkam."

Ich sagte zögernd:,, Dazu gibt es seit einiger Zeit schon eine Botschaft vom SternenClan, sie lautet :

Der verlorene Krieger kehrt zurück jedoch mit Feinden, er ist ein Licht in der Dunkelsten Stunde. Traue nicht jeden, nicht jedem ist zu trauen sie könnten dir im Schatten auflauern...

Ich schätze mit dem verlorenen Krieger bin ich gemeint, mit den Feinden wird wohl Habichtfrost gemeint sein, doch ich weiß nicht genau was damit gemeint ist das ich ein Licht in der dunkelsten Stunde sein werde."

Eschenstern meinte:,, Wir sollten uns auf einen weiteren Kampf mit dem Wald der Finsternis vorbereiten." Doch der Anführer des WindClans miaute:,, Aber was ist wenn es nach diesem Kampf noch

einen geben wird ? Wir können nicht auf ewig bis alle Katzen aus dem Wald der Finsternis ausgelöscht sind mit ihnen kämpfen. Wäre es daher nicht sinnvoller wenn wir uns eine neue Heimat suchen ?" Nun erhob Krähenfeder sein Wort:,, Das können wir nicht ! Es sind Katzen auf den Weg hierher gestorben, Federschweif ist damals gestorben um wir die Berge sicher durchqueren konnten. Wir können nicht einfach hier alles aufgeben!" Die Anführerin des FlussClans sagte:,, Dein Zweiter Anführer hat recht Kurzstern, doch ich finde es wäre wirklich besser wenn wir unsere Heimat eine Zeit lang verlassen werden und alle zusammen leben, somit hat der Wald der Finsternis einen Nachteil, wir werden uns alle zusammen darauf vorbereiten und dazu wird nie jemand alleine sein."

Die Katzen überlegten und stimmten zu doch Brombeerstern wante ein:,, Wir müssen erst einmal einen geeigneten Ort dafür finden." Eschenstern meinte:,, Wir können zwei Katzen aus jeden Clan zusammen losschicken." Krähenfeder miaute:,, Ich kenne einen Ort, er ist nicht allzu weit entfernt, dort ist auch ein Fluss und genügend verlassene Höhlen das wir dort alle Leben könnten." Ich fragte:,, In welcher Richtung befinden sich die Höhlen ?" Mein ehmaliger Vater kehrte in sich und überlegte, du musst dafür den Fluss folgen der sich an der DonnerClan, WindClan Grenze befindet." Ich sagte:,, Es gibt einen Tunnel der in diese Richtung führt, sind das ehmalige Dachs Höhlen ?" Krähenfeder nickte, Ich miaute:,, Das wird es wohl dieser Tunnel sein."

Nebelstern sprach:,, Wir sollten eine kleine Gruppe aus jeden Clan dorthin schicken, sie sollen schonmal das Lager vorbereiten." Tigerherz meinte:,, Wir, also die Zweiten Anführer sollen mit einer oder zwei weiteren Katzen aus jeden Clan dorthin reisen." Schilfbart miaute:,, Aber wenn sollen wir mitnehmen ? Wir sollten dies jetzt beschließen." Kurzstern sah die anderen an:,, Wir sollten definitiv keine Schüler dorthin schicken."

,, Ich finde aus unseren Clan sollten Distelblatt, Taubenflug und Efeusee mitschicken," meinte Eichhornschweif, zustimmend nickte Brombeerstern. Schilfbart überlegte doch er entschied :,, Höhlenflug, Malvennase und Kieselfuß sollten mitkommen." Krähenfeder miaute:,, Eulenbart, Ginsterschweif und Hasensprung." Kurzstern wande ein :,, Sollte nicht lieber Heideschweif mitkommen

?" Doch sein Zweiter Anführer erklärte:,, Heideschweif ist zu temperamentvoll wenn es um den DonnerClan geht. Wir sollten darauf achten das wir diese Katzen die sich nicht leiden können nicht umbedingt auf einen Raum stecken und ich weiß das sie ein besonderes Problem mit Distelblatt, Häherfeder und Löwenglut hat." Sein Anführer nickte, Tigerherz fuhr nun fort:,, Bei uns sollen es Bernsteinpelz, Rotweide und Eichenfell sein."

Brombeerkralle miaute:,, Also ist es beschlossen, es werden mitkommen:

Vom DonnerClan: Eichhornschweif, Distelblatt,Taubenflug und Efeusee

Vom FlussClan : Schilfbart, Höhlenflug, Malvennase und Kieselfuß

Vom SchattenClan: Tigerherz, Bernsteinpelz, Rotweide und Eichenfell

Und vom WindClan : Krähenfeder, Eulenbart, Ginsterschweif und Hasensprung."

Die Anführer sahen sich alle an und nickten, Kurzstern sprach:,, Wir sollten diese Truppe so schnell es geht losschicken-" Brombeerstern fiel ihm ins Wort:,, Wir sollten eine Heilerkatze mitschicken. Blattsee sollte noch mitkommen, damit die Gruppe auf alles gefasst ist, ich möchte nicht das sich eine Katze verletzt und an diesen Verletzungen stirbt."

In diesem Moment stellte sich mir jedoch die Frage ob dies wirklich so eine gute Idee war Blattsee statt Häherfeder dort hin zuschicken schließlich war Krähenfeder mit Blattsee eine Zeit lang zusammen und hatte Jungen bekommen, nicht das ich dies nicht gut heißen würde ich freue mich das beide mitkommen dennoch hatte ich meine Bedenken.

Die Katzen nickten erneut, ich wante ein:,, Die Truppe sollte in zwei Tagen dorthin reisen, sie sollen sich in dieser Zeit ausruhen und vorbereiten."

Die Höhlen

Die zwei Tage vergingen wie im Fluge und es fing an zu schneien. Doch die Clan- Katzen ließen sich davon nicht beirren, schließlich war es sehr wichtig das das Lager vorbereitet wurde.

Sie trafen sich bei dem Fluss der entlang der DonnerClan und der WindClan Grenze floss.

Ich miaute:,, Kommt mit, wir müssen hier entlang !" Mit diesen Worten übernahm ich die Führung und führte uns durch die Dunkelheit.,,Achtet darauf wo ihr eure Pfoten setzt," meinte ich. Schilfbart fragte:,, Wie lange wird es noch dauern bis wir dort sind ?" Von hinten ertönte Krähenfeders Stimme:,, Es wird schon noch eine Weile dauern."

Nach einer Weile erhob ich meine Stimme:,, Wir sind da." Mit diesen Worten trat ich durch den Tunnel und trat an die Oberfläche. Eichhornschweif meinte:,, Wir sollten uns in Gruppen aufteilen." Der Zweite Anführer des WindClans miaute:,, Die WindClan Katzen werden sich um die Höhlen kümmern." Die Rote Kätzin sprach:,, Blattsee du siehst zuerst nach einem Platz um Kräuter zu verwahren, dann suchst du dir eine Katze und gehst Kräuter sammeln." Die Heilerin nickte. Nun sagte Schilfbart:,, Wir werden etwas Beute jagen." Die Zweite Anführerin des DonnerClans beschloss:,, Und die Katzen des DonnerClans werden weiches Nestmaterial sammeln." Die Katzen sahen sich an und nickten einander zu, dann teilten sie sich in ihre Gruppen auf und gingen ihre jeweiligen Aufgaben an.

Ich lief in einen Wald und suchte dort nach Moos, bald fand ich einen hohlen Baumstamm dieser war voller Spinnenweben. Ich sollte davon Blattsee berichten , dachte ich mir. Ich suchte weiter und dann viel mir ein Baum besonders ins Auge. Es war eine prächtige Eiche, diese war voller Moos und schon bald begann ich mit flüssigen Bewegungen das Moos von der Rinde zu trennen.

Um mehr Moos zu transportieren nahm ich einen Moosball unter

mein Kinn und das andere ins Maul. Somit lief ich zu den WindClan Katzen, dort sah ich schon wie mein ehemaliger Vater mich belustigt ansah, ich musste demnach wohl sehr bescheuert aussehen. Ich nuschelte:,, Wo soll das hin ?" Der zweite Anführer des WindClans zeigte mit seinem Schweif auf eine Stelle in der Höhle, diese war weiter hinten, die Katzen waren schon gut voran gekommen bemerkte ich, an dieser Stelle ließ ich das Moos fallen und ging noch mehr holen. Unterwegs traf ich Blattsee,, Blattsee ich habe in der Richtung des Waldes einen hohlen Baumstamm gefunden, dort sind viele Spinnenweben.," wies ich sie drauf hin. Die Heilerin miaute erfreut:,, Super, Danke Distelblatt!" Als ich den Rest des Mooses in die Höhle gebracht habe, fing ich an Nester zu bauen.Eichhornschweif, Efeusee und Taubenflug brachten einige Federn mit, anschließend halfen sie mir so das wir bald schon fertig waren. Erschöpft meinte Höhlenflug:,, Wir sollten eine kurze Pause machen und etwas essen, ich komme noch um vor Hunger !" Die Katzen schnurrten belustigt und zusammen nahmen sie ihre Mahlzeit ein und ruhten sich aus.

Der Fluss

Die Höhlen waren zum größten Teil nun fertig eingerichtet und die Katzen saßen zusammen und aßen etwas. Taubenflug miaute:,, Wir sollten eine Patrouille losschicken die das Gebiet drum herum anschaut." Eichhornschweif nickte:,, Blattsee, Distelblatt und Taubenflug sollten mitgehen." Schilfbart meinte:,, Krähenfeder sollte auch mitgehen, mit Bernsteinpelz und ich werde mitkommen." Tigerherz sprach:,, Ich werde hier mit Eichhornschweif die Stellung halten, ansonsten müssten wir irgendetwas vor die Höhlen machen das es dort nicht so zieht, sonst werden Katzen erkranken." Efeusee wante ein:,, Wie wäre es wenn mir Ranken auf der Höhle unter Steinen platzieren und dann diese flechten so das es nur ein schmaler Eingang gibt." Die Zweiten Anführer nickten.

Krähenfeder sagte:,,Wir sollten los um möglichst viel zu erkunden." Tigerherz miaute:,, Bringt Kräuter mit, es ist wichtig wenn wir schonmal hier einen Vorrat parrat haben." Die Heilerin meinte etwas schnippisch:,, Ich weiß, dass hatte ich auch vor." Mit diesen Worten drehte sie sich um und übernahm die Führung. Schilfbart miaute:,, Wir sollten schauen das der Fluss von Eis befreit bleibt, dann haben wir eine Nahrungsquelle die nicht allzu weit weg ist."

Malvennase schlug vor:,, Wir sollten vielleicht mit langen Stöcken immer mal das Eis durchbrechen." Der Anführer des SchattenClans nickte ihr anerkennend zu:,, Das ist eine gute idee Malvennase." Eichhornschweif dachte nach:,, Wir haben jetzt noch ein paar Tage bevor wir einen Boten losschicken müssen. Wäre es nicht besser wenn wir schon zumindest die Ältesten und die Königinnen mit ihren Jungen holen ?" Tigerherz schüttelte den Kopf:,, Wir müssten sie mit den Katzen die hier sind ernähren und dazu noch für uns jagen, wir wären nur mit jagen beschäftigt." ,,Stimmt," gab die rote Kätzin zu.

Höhlenflug miaute:,, Wir sollten erstmal die Höhlen fertig bekommen eher wir über anderes nachdenken." Eichhornschweif

wiedersprach:,, Wir dürfen auch die anderen Sachen nicht einfach so außen vor lassen." Ich erhob das Wort:,, Wie wäre es wenn Efeusee , Ginsterschweif, Eulenbart und Kieselfuß, Malvennase und Hasensprung sich um die Höhlen kümmern und Eichhornschweif, ich, Rotweide und Eichenfell jagen." Tigerherz meinte:,, Das ist eine gute Aufteilung und ich bleibe hier und halte die Augen auf." Ich sah zu Eichhornschweif diese sprach:,, Wie wärst wenn du bei dem verdichten helfen würdest ? Dort hättest du trotzdem alles im Auge." Er kniff die Augen zusammen, nickte dennoch.

Ich lief mit meiner Gruppe in Richtung Wald. Rotweide meinte:,, Wir sollten einzeln jagen, da haben wir bessere Chancen etwas zu fangen." Wir nickten und teilten uns auf. Mit gespitzten Ohren lauschte ich und hörte eine kleine Waldmaus. Instinktiv versank ich in mein Jagtkauern und schlich mich auf leisen Pfoten vorsichtig an, ich wollte gerade zum Sprung ansetzten als ich ein Jaulen hörte. Schnell rannte ich in die Richtung des Jaulens und sah das Eichenfell auf einen Fluss eingebrochen war, das Eis hatte sein Gewicht nicht ausgehalten. Ich eilte zu ihm, aber dies war nicht so einfach denn der Fluss zog ihn abwärts. Zum Glück war das Eis noch dünn genug das es brach. Ich sprang ins Wasser und packte den Kater am Nackenfell, doch er zappelte stark rum und ich fauchte:,, Halt still, Mäusehirn!" Mit diesen Worten wurde er etwas ruhiger und ich versuchte ihn ans Flussufer zu ziehen, doch die Strömung war zu stark und Eichenfell zog mich langsam aber stetig mit runter und meine Kräfte fingen an mich zu verlassen.

Ich versuchte es weiter doch durch das kalte Wasser spürte ich irgendwann meine Beine nicht mehr und meine Muskeln erschlafften langsam. Vor Erschöpfung ließ ich Eichenfell los, die Dunkelheit übermahnte uns...

Der Baum

Hustend wachte ich auf, mir war kalt und ich war nass bis auf die Knochen. Ich öffnete die Augen und sah im ersten Moment nur verschwommen und Punkte. Schwach setzte ich mich auf doch mir wurde schlagartig übel und ich erbrach mehrere Maulvoll Wasser. Ich taumelte zu Eichenfell und krächzte:,, Eichenfell, Eichenfell steh auf wir müssen zurück." Der Kater sah mich benommen an und stand auf, seine Beine zitterten und er hustete Wasser aus.

Er stotterte:,, W-wo sind wir ?",, Ich weiß es nicht",meinte ich. Doch ich sah mir die Strömung an, doch dann fiel mir auf das die Sonne gerade aufging, wie lange mussten wir nur weggetrieben worden sein ? Ich wusste es nicht, besorgt sah ich zu Eichenfell ihm ging es auch nicht so gut.

,,Wir sollten Stromaufwärts laufen", miaute ich und lief mit zittrigen Beinen zu den Krieger.Wir liefen eng einander um uns gegenseitig zu Wärmen und um den jeweils anderen zu stützen. Wir kamen jedoch nur sehr langsam vorwärts.

Nach einer Weile brach Eichenfell neben mir zusammen, ich stubste ihn an:,, Wir müssen weiter." Doch der Kater schnaufte:,, Ich brauche eine Pause." Ich nickte nur und legte mich neben ihn, doch bald schon spürte ich mich mich meine Müdigkeit übermahnte und ich einschlief.

Ich dachte ich hätte nur kurz meine Augen geschlossen doch als ich diese wieder öffnete sah ich wie es schon Mittag war. Ich schniefte ich hatte mich wohl erkältet. Doch als ich zu Eichenfell blickte erkannte ich das er sich anfing zu regen. Erschrocken sah er zur Sonne und sagte heiser:,, Wir müssen weiter." Ich stand auf, doch ich hatte das Gefühl das mich der schlaf nur noch müder gemacht hat. Dennoch zwangen wir unsere Pfoten weiterzugehen. Denn es war wichtig das wir so schnell es geht wieder zu den anderen zurück kommen würden, die Clans müssten bald in das neue Lager kommen und somit war es umso wichtiger so schnell es ginge zurück zu kommen.

Wir liefen einen Hügel hoch, ein weiterer Blick in den Himmel verriet das es bald schneien würde und der Wind blies kalt durch die Landschaft. Die Äste von den Bäumen zitterten dadurch. Ich miaute:,, Halte ausschau nach Kräutern. Wir müssen und stärken und ich wittere hier keine - Ich hielt inne und nieste herzhaft - keine Beute wollte ich sagen." Er nickte, als ich in seine Augen schaute glänzten diese nur Matt und seine Erschöpfung war deutlich zu sehen.

Bald schon fing es an zu schneien, ich hatte das Gefühl das es immer kälter wird, wobei uns die Bewegungen doch eigentlich warm halten sollten, doch dadurch das wir auch nur langsam voran kamen und uns das nasse Fell noch an unseren Flanken klebte wurde uns nicht wirklich wärmer, doch wir hatten keine Zeit uns trocken zu putzen, allerdings konnten wir es uns auch nicht leisten krank zu werden, die Sonne würde allerdings bald untergehen und wir würden nichts mehr sehen also beschloss ich :,, Eichenfell lass und ein Lager suchen wo wir die Nacht verbringen werden, es wird bald dunkel." Aber wo sollten wir dieses Lager aufschlagen ? Ratlos liefen wir umher, bis der Kater rief:,, Distelblatt komm hier her !" Er hatte einen etwas größeren hohlen Baum gefunden, dort müssten wir genug Platz haben um uns zumindest trocken zu putzen. Wir zwängten und in den Stamm und legten uns nebeneinander hin. Ich fing an sein Fell zu putzen und er leckte meins trocken, da wir nicht so viel Platz hatten um an jede Stelle zu kommen leckten wir uns einfach gegenseitig trocken.

Grüner Husten

Ich wachte hustend auf, ich fühlte mich elender als je zuvor. Eichenfell sah zu mir und sagte mit einer heisener Stimme:,, Wir müssen weiter." Ich nickte, lehnte mich aber beim laufen stark an den Krieger.

Es fühlte sich an wie in einem Traum, die Zeit verging, es müsste jetzt Mittag sein. Doch ich hatte das Gefühl das wir nicht weit kamen und die Zeit nicht verging oder das sie zu schnell verging.

Doch plötzlich knickte ich bei dem nächsten Schritt weg und brach zusammen. Der Kater neben mir miaute besorgt:,, Distelblatt du darfst jetzt nicht schlapp machen." Ich konnte jedoch nicht mehr und blieb am Boden liegen. Die Müdigkeit überkam mich doch bevor ich einschlief spürte ich wie sind jemand um mich legte und mich versuchte vor der Kälte der Blattleere zu schützen...

Eine aufgeregte Stimme miaute:,, Sie wacht auf !" Schwach öffnete ich die Augen, alles war verschwommen und das grelle Licht blendete mich. Ich hustete:,, W-wo bin ich ?" Die Stimme antwortete:,, Du bist im Heilerbau." Nach einen Moment erkannte ich das es Blattsees Stimme war. Sie sah mich besorgt an:,, Ich denke du hast Grünen Husten." Ich fragte:,, Wie geht es Eichenfell ?" Die Heilerin meinte:,, Ihm geht es besser als dir, aber kern gesund ist er nun auch nicht." Ich nickte verstehend und die Kätzin verschwand kurz in einer Nische und kam mit einen Bündel Kräuter wieder und sagte:,, Das musst du essen, die Kräuter werden dir Kraft geben und dir helfen den Grünen Husten zu bekämpfen. " Gehorsam neigte ich den Kopf und aß die Kräuter doch diese kratzten sehr im Hals. Ich krächzte :,, Wasser ." Sie verstand was ich meine und tauchte einen Moosball ins Wasser und brachte mir diesen wieder, gierig leckte ich das Wasser aus den Moos.

Blattsee erzählte:,, Wir haben Eichenfells jaulen gehört doch wir waren nicht schnell genug um euch zu retten, doch als wir an die Unfallsstelle kamen konnten wir anhand eurer Geruchsspuren erkennen was passiert sei, so lief eine Patrouille den Fluss entlang.

Sie fanden euch eingeschlafen am Fluss, ihr seit vor Erschöpfung zusammen gebrochen. Ihr habt nun 3 Tage durch geschlafen, Tigerherz ist heute , da ja große Versammlung ist, zu den Clans gelaufen um diese die Tage hierher um zu quartieren."

Ich fragte:,, Aber was ist wenn die Katzen hier nicht sicher sind und sich der Grüne Husten weiter verbreitet ?" Die Heilerin antwortete sanft:,, Deswegen kommen wir alle zusammen, um stärker zu sein und wegen dem Husten mach dir da keine Sorge wir haben schon schlimmeres erlebt und ich bin mir sicher das sich wenn überhaupt nicht viele bei euch anstecken werden, wir werden außerdem darauf achten das ihr nicht so viel Kontakt mit den anderen Katzen haben werdet, nicht so lange ihr noch Krank seit."

Ohne Titel Teil34

Die Clans trafen nach und nach ein, die Gruppe die das Lager aufgebaut hatten besprachen mit den Anführern welche Katzen in welchen Bau kamen.

Die Anführer würden sich einen Bau teilen so wie die Zweiten Anführern und der Rest der Katzen die den gleichen Rang hatten. Es dauerte eine Zeit bis jede Katzen in ihren jeweiligen Bauen waren und die ersten Patrouillen losgeschickt werden konnten. Die zwei Katzen die Grünen Husten hatten, schliefen meist und wenn sie wach waren nahmen sie wenig Nahrung zu sich, doch es war unschlüssig für die Heiler Katzen wann die Katzen wieder gesund wurden. Doch als es Nacht wurde und der Mond am Himmel schien, träumte Kleinwolke, der Heiler des SchattenClans.

Der Kater stand auf einer Lichtung eher eine graue Katze aus den Gestrüpp trat, sie miaute:,, Sei gegrüßt Kleinwolke. Du wirst mich sicher noch kennen, als ehemalige Heilerin des SchattenClans. Mein Name ist Gelbzahn." Kleinwolke sah sie respektvoll an und sagte:,, Es ist mir eine Ehre dich zu treffen, dennoch bin ich nicht sehr erfreut darüber. Schließlich hast du sce Nachrichten oder ?" Sie nickte und und sprach:,, Blut wird den Boden tränken, wenn der Mond sich rot färbt."

In diesem Moment sah Kleinwolke einen Blut getränkten Boden und hörte die Schreie der Clan Katzen. Während der Mond in rot über sie schien, es schien so als wenn der Mond dunkeler wurde je mehr Blut vergossen wurde.

Doch damit wachte er schnell atmend wieder auf und weckte die anderen Heilerkatzen, Anführer und die Zweiten Anführer. Er miaute:,, Ich hatte einen Traum von dem SternenClan, Gelbzahn erschien mir und sagte,, Blut wird den Boden tränken, wenn der Mond sich rot färbt." Ich schätze wir alle wissen was damit gemeint ist, oder ?" Nebelstern sagte düster:,, Sie werden bald kommen, wir müssen die Katzen anweisen besonders auf den Mond zu achten und vorallem müssen die Katzen die erkrankt sind so schnell es geht

wieder gesund werden."

Sie sahen sich an, jeder von innen war angespannt, doch plötzlich fing der Anführer des WindClans des sprechen an:,, Damals im alten Wald, als der BlutClan unser Gebiet einnehmen wollte haben wir uns alle verbündet, so wie jetzt auch. Doch wir waren nicht 4 oder 5 Clans sondern wir waren eins, der LöwenClan. Ich bin dafür wenn wir uns statt das wir uns noch als verschiedene Clans ansehen, wieder eins werden, so wie damals. Schließlich muss sich der LöwenClan zusammen diese Gefahr die vom Wald der Finsternis ausgeht stellen und beseitigen."

Brombeerstern sah den Kater erstaunt an, schließlich war es damals Feuerstern der sie zu dem LöwenClan vereinte. Kurzstern bemerkte seinen Blick und erklärte:,, Ich war zwar zu letzt mit Feuerstern nicht so befreundet wie damals und teilweise unvernünftig, aber das heißt nicht das ich alle schlecht heiße was er damals gemacht hat. Auch wenn er früher ein Hauskätzchen war und auch viele Katzen in seinen Clan aufgenommen hat, hat er somit bewiesen das Kriegerblut nicht alles ist. Oder wie seht ihr es ?"

Nebelstern sah in die Runde :,, Ich finde Kurzstern hat recht mit dem was er sagt." Auch Schwarzstern nickte zur großen Überraschung von Brombeerstern. Somit beschlossen sie, es gab jetzt keine 5 Clans mehr sondern nur noch einen.

Den LöwenClan.

Blutmond

Die Zeit verging, die Katzen waren sehr angespannt, aber diejenigen die an Grünen Husten erkrankt sind, wurden wieder gesund.

Ich fühlte mich noch nicht ganz fit, aber viel besser als an den Tag als wir wieder zurück zu unseren Lager laufen wollten.
Doch ich war unruhig, man spürte das bald etwas passieren würde.

Die Anführer des Clans jaulten:,, Alle Katzen die alt genug sind mögen sich unter diesen Baum versammeln !" Ich sah umher und sah schon wie sich einige Clangefährten sich unter einen Baumstamm versammelten, auf einen Ast saßen alle Anführer. Schnell lief ich dort hin und setzte mich. Schwarzstern miaute:,, Kleinwolke bekam eine Botschaft von dem SternenClan. Sie lautet:Blut wird den Boden tränken, wenn der Mond sich rot färbt"

Plötzlich stand Schilfbart auf:,, Der Mond wirkte heute Nacht etwas rötlich." Beunruhigt sahen sich die Katzen an und fingen an zu murmeln. Nebelstern sprach:,, Beruhigt euch, noch haben wir Zeit und in dieser Zeit müssen wir uns darauf konzentrieren das wir noch besser kämpfen, noch mehr trainieren-" Ich unterbrach sie:,, Es tut mir leid wenn ich dich jetzt unterbrechte Nebelstern, doch was soll es bringen wenn wir alle soviel trainieren das wir wenn wir kämpfen müssen zu erschöpft sind ? Jede Katze hat ihre Grenze wo nichts mehr geht." Die Kätzin funkelte sie an:,, Das Gesetz der Krieger sagt, dass das Wort eines Anführeres Gesetz ist !" Ich konterte:,, In diesem falle frage ich mich was die anderen dazu denken ?" Schwarzstern murmelte ihr leise etwas ins Ohr, doch dies verstand man nicht. Nebelstern sprach:,, Distelblatt dich geht es nichts an was wir vor haben, unsere Zweiten Anführer werden es schon so umsetzten wie wir es uns vorstellen." Eine Älteste stand auf und knurrte:,, Nebelstern es geht uns alle etwas an ! Wir alle müssen kämpfen und wir könnten dabei sterben !" Kurzstern miaute sanft:,, Nebelstern meinte doch nur das wir das genaue Vorgehen unseren Zweiten Anführern mitteilen und dies mit euch umsetzen werden. Wir sind uns bewusst, dass jeder hier sein Leben lassen

könnte und wir sind euch dankbar, das ihr mit uns diese dunkele Stunde bestehen wollt," Nebelstern sah ihn verärgert an, sagte aber nichts mehr.

Die Anführer lösten die Versammlung auf, einige gingen Kämpfen und andere Jagen.

~~~~~~

Doch zum nächsten Vollmond hin wurde der Mond immer rötlicher, bis er nun ganz in Rot getaucht am Himmel schien.

Man hörte wie sich viele Katzen im Wald anschlichen, bis dann ein lautes jaulen ertönte:,, Angriff !" Nach kurzer Zeit waren überall das kreischen vieler Katzen zu hören, Fellbüschel flogen durch die Luft, das aufblitzen der Krallen war zu sehen und der Boden tränkte sich Blutrot.

Ich stürzte mich auf eine dunkel rote Kätzin, die sich als Ahornschatten herausstellte. Ich knurrte:,, Nun werde ich nicht mehr so rücksichtsvoll sein, Fischgesicht !" Ich umkreiste sie eher wir uns aufeinander stürzten. Wild zerfetzte ich sie, doch auch ich musste einstecken. Doch plötzlich machte sie einen Fehler, sie achtete nicht auf ihren Hals, somit schoss ich vor und biss ihr tief in die Kehle. Meine Gegnerin wollte mich noch beißen, doch dafür war sie schon zu schwach, stattdessen funkelte sich mich hasserfüllt an. Doch als ich mich nach Katzen umsah die Hilfe brauchten entdeckte ich meinen Vater. Er kämpfte mit Habichtfrost und noch einer Katze die mir unbekannt war, dazu schlich sie noch eine Katze von hinten an. Ich jaulte:,, Löwenglut pass auf, hinter dir !" Doch in diesen Moment stürzten sich die Katzen auf ihn, schnell rannte ich zu ihm und schleuderte Habichtfrost weg, dieser knurrte mich an :,, Bereit auf Runde 2 ?" Ich konterte:,, Sicher doch,aber dieses mal wirst du sterben !"
~~~~~~

Leben oder Tot

Ich stürzte mich auf Habichtfrost und grub meine Krallen in seinen Rücken und riss ihm tiefe Wunden in den Rücken. Er fauchte und warf sich auf den Rücken so das mir die Luft für einen Moment wegblieb, doch schnell sprang er wieder auf und fuhr mir mit seinen langen Krallen in den Bauch. Ich jaulte auf vor Schmerzen, doch ich rollte mich bei Seite und sprang direkt auf ihn, Habichtfrost sah mich mit überraschten Augen an , da ich ihn so offen Angriff. Ich bohrte meine Krallen in seinen Brustkorb und verdrehte meine Krallen, dies war zwar für beide Seiten schmerzhaft doch es ging um Leben oder Tot. Er biss mir in die Pfote so das ich aus Reflex diese zurück zog. Der feindliche Krieger stieß mich zu Boden so das ich hinfiel. Er nagelte mich am Boden fest, ich wendete mich und versuchte mich aus seinen Griff zu befreien, doch er war zu Stark. Doch plötzlich sah ich wie eine getigerte Kätzin Habichfrost von mir runter riss.

Ich erkannte das es Efeusee war, dankbar nickte ich ihr zu, bevor wir beide Seite an Seite gegen ihn kämpften. Habichtfrost war ein guter Kämpfer doch keine Katze kann auf Dauer keine Fehler machen und wenn er diesen Fehler machen würde, wäre es sein Tot.

Nach einer Weile wurden jedoch meine Muskeln müde, doch auch Habichtfrost wurde übermütiger und riss sich zusammen, wir gingen nun eher auf die Verteidigung. Doch dadurch das der Krieger immer unvorsichtiger wurde, führte er gleichzeitig die Durchführung nicht sauber aus und dann machte er den Entschiedenen Fehler.

Er schützte seine Kehle nicht, ich nutzte diese Gelegenheit und fuhr mit meinen Kopf nach vorne um ihn in die Kehle zu beißen, verzweifelt versuchte er frei zu kommen doch es gelang ihn nicht, Efeusee hielt versuchte ihn solange festzuhalten biss er erschlaffte.

Ich keuchte und versuchte erstmal kurz zum Atmen zu kommen.

Gleichzeitig sah ich mich um, es musste noch eine Katze geben, denn warum würden sie sonst weiterkämpfen. Schnell sprang ich zwischen die Meute, ich rief zu meinen Clangefährten:,, Ihr müsst die Anführer töten, dann wird der Kampf enden !" Doch plötzlich wurde ich von den Stein geschleudert und stand meinen Bruder gegenüber, ich fragte ihn entsetzt:,, Weißpfote was tust du ?" Er knurrte mich an, sein Fell war in Rot gefärbt :,, Ich kämpfe für das Richtige ! Ich wurde für alles nieder gemacht während du, ja du die perfekte Katze warst und von allen geliebt wurdest. Du warst immer die bessere von uns, Sonnenpfote starb wegen dir. Du wurdest vor mir zum Krieger ernannt obwohl ich die ganze Zeit trainiert habe und die einige Zeit erst später dein Training anfangen konntest. Jetzt werde ich mich für alles rächen, für das was du uns angetan hast."

Ich erwiederte:,, Ich will nicht gegen dich kämpfen !" Er konterte:,, Dann wirst du sterben !"

Er stürzte sich auf mich und wir kämpften wild gegeneinander. Die Fellfetzen flogen nur so durch die Luft und Blut spritzte auf den Boden. Um uns herum waren die Schreie der Katzen zu hören. Weißpfote riss mich zu Boden, da ich schon sehr erschöpft war. Ich schloss meine Augen und betete zum SternenClan :,, Bitte helft uns, ohne euch werden wir dies nicht Bestehen wir sind zu wenige." Ich sah in meinem inneren Auge einen Feuerroten Kater er sagte sanft:,, Gebe nicht auf Distelblatt, wir sind bei euch und werden euch helfen." Somit verschwand er und mich durchströmte neue Kraft. Mit einem beinah mühelosen Tritt schleuderte ich meinen Bruder von mir und sprang eher er reagieren konnte auf ihn und stellte ihn vor die Wahl:,, Du musst dich entscheiden, entweder der Wald der Finsternis und deinen Tot oder Die Clan-Katzen und den SternenClan und dein Leben."

Das Ende

Du musst dich entscheiden, entweder der Wald der Finsternis und deinen Tot oder Die Clan-Katzen und den SternenClan und dein Leben."

Doch er fauchte:,, Lieber kämpfe ich für das was richtig ist ?" Ich sah ihn voller Trauer an meinte dann jedoch entschlossen:,, Dann tut es mir leid." Er versuchte sich zu befreien, doch mit einer schnellen Bewegung biss ich ihm in die Kehle und sah ihn mitleidig an.

Ich sah mich nach Stachelkralle und Ahornschatten um. Ich sah wie Löwenglut mit Stachelkralle kämpfte und Brombeerstern mit Ahornschatten.

Ich spürte das die Katzen nun wieder bei Kräften waren und ich murmelte:,, Ich danke euch." Schnell lief ich los und sah mich nach Katzen um die Hilfe brauchten, doch immer wieder sah ich welche die sich nach anderen Katzen umsahen so jaulte ich:,, Die Katzen die ihr sucht sind Ahornschatten und Stachelkralle !" Also sprang ich zu Brombeerstern und knurrte Ahornschatten an:,, So sieht man sich wieder, was ?" Sie fauchte:,, Ich werde dich töten !" Ich lachte:,, Das will ich sehen." Brombeerstern sah mich verwirrt an und ich gab ihm zu verstehen das ich alles unter Kontrolle hatte.

Ich sprang sie an und wir kämpften eine Zeit lang miteinander, doch als sie merkte das sie unterlegen war, schlitzte sie mit einer unvorhersehbaren Bewegung Brombeersterns Hals auf. Er starrte Entsetzt an und ging zu Boden und röchelte. Ich schrie:,, Nein !" Ich drückte meine Pfoten auf seinen Hals um die Blutung zu stoppen doch es half nichts. Ich flüsterte:,, Brombeerstern bitte stirb nicht." Doch der Kater erwiederte:,, Alles... gut...habe...noch...Leben...du...bist...nicht...Schuld..." Mit diesen Worten hörte er auf zu atmen.

,,Das lässt du schön bleiben !", knurrte jemand hinter mir. Eher ich mich umdrehen konnte lag Ahornschatten tot am Boden und über

ihr Löwenglut. Die Katzen aus dem Wald der Finsternis zogen sich zurück, es waren nicht mehr so viele denn die meisten wurden getötet.

Löwenglut sagte sanft:,, Es ist vorbei..."

Epilog

Aus der Erzähler Sicht

Distelblatt kam mit Nachtpfote zusammen, dieser erhielt den Namen Nachtfeuer. Zusammen bekamen sie Junge, einen roten Kater namens Feuerjunges, einen silbergrauen Kater namens Federjunges, eine schwarze Kätzin namens Schattenjunges und eine hellbraun gestreifte Kätzin namens Sturmjunges.

Die Clans trennten sich wieder, doch Krähenfeder der dann Anführer wurde und Krähenstern hieß, hielt sein Versprechen und hielt den Kontakt mit Distelblatts Familie.

Brombeerstern erholte sich gut und bekam mit Eichhornschweif einen Wurf Junge.

Eine rote gestreifte Kätzin namens Herbstjunges, einen braun gestreiften Kater namens Alderjunges und eine rote Kätzin namens Rosenjunges.

Zu Ehren aller gefallener Clangefährten lernten alle Katzen diese Namen auswendig und auf jeder Großen Versammlung wurde eine Schweige Minute gehalten.